

Jahres-Bericht.

I. Übersicht des von Ostern 1893 bis Ostern 1894 erteilten Unterrichts.

A. In Sprachen und Wissenschaften.

Realgymnasium.

Ober-Prima.

Klassenlehrer: Der Rektor.

Religion 2 Std. Die evangelische Heilslehre im Anschluss an die Lektüre des Galaterbriefs. Die geschichtlichen Religionen und der Gottesbegriff des Theismus und des Pantheismus. Röselmüller.

Deutsch 3 Std. Litteraturgeschichte von Luther bis Lessings Tod. Gelesen teils in der Schule, teils zu Hause: Luther, An die Ratsherren u. s. w.; Goethes Götz und Egmont; Lessings Minna von Barnhelm, Philotas, Emilia und Nathan; Abschnitte aus Laokoon und der Hamburger Dramaturgie; ausserdem die Proben in Viehoffs Handbuch zu der Zeit von 1500 bis 1781. Im Zusammenhange damit a. zu Hause vorbereitete Vorträge, bei denen die Schüler ihr Urteil abzugeben und abwechselnd zu protokollieren hatten; b. Deklamationen in Prosa; c. 6 Aufsätze; d. kleinere mündliche und schriftliche Übungen in der Klasse, sowohl im Definieren von Begriffen, wie im Ausführen des vorher gemeinsam Disponierten. Wildenhahn.

Latein 5 Std. Lektüre: 1a. und 1b. komb. 3 Std. Livius XXI. Horaz ausgewählte Oden. Grammatik 2 Std. Wiederholung der gesamten Syntax. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt. Wolf.

Französisch 4 Std. Gelesen mit Kl. 1b. zusammen: Daudet, Lettres de mon moulin; Sarcey, le Siège de Paris und Molière, L'Avare. Litteraturgeschichte von 1715 bis jetzt. In Zusammenhang mit Lektüre und Litteraturgeschichte freie Vorträge, Deklamationen auch von Prosaabschnitten, 7 Aufsätze. Aller 6 Wochen ein Exeritium und ein Extemporale. Metrische Übungen. Von Zeit zu Zeit schriftliche Übersetzungen ins Deutsche, in Klausur gefertigt. Übungen im Abfassen von Briefen. Wildenhahn.

Englisch 3 Std. Grammatik 1 Std. Repetition schwieriger Kapitel aus der Grammatik an der Hand zahlreicher Beispiele. Synonyma. Freie Arbeiten, Exeritien und Extemporalien abwechselnd. Lektüre 2 Std. Gelesen wurden in der Schule: Byron, the Prisoner of Chillon und Mazeppa; Macaulay, the History of England, vol. 1: State of England in 1685; privatim: Tales and Sketches von George Eliot und Archibald Forbes. — Litteraturgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts. Freie Vorträge in englischer Sprache. Leonhardt.

Geschichte 2 Std. Neuere Geschichte vom westphälischen Frieden bis zum Jahre 1871. Krüger.

Mathematik 5 Std. und zwar:

Arithmetik 2 Std. Gleichungen 3. und 4. Grades. Binomischer Satz. Moivrescher Satz. Einfachste unendliche Reihen. Meutzner.

Geometrie 3 Std. Die Methode der analytischen Geometrie angewandt auf Punkt, Gerade und Kreis. Gleichungen der Kegelschnitte und ihrer Tangenten. Diskussion der allgemeinen Gleichung 2. Grades. Einiges aus der Kombinationslehre. Korselt.

Darstellende Geometrie 2 Std. Durchdringungen und Schattenkonstruktionen. Theorie der schiefwinkligen und der axonometrischen (isometr. u. monodimetr.) Projektion nebst Anwendungen. Korselt.

Physik 3 Std. Orientierende Wiederholungen aus allen Gebieten. Hauptsätze der Wellenlehre. Schall. Licht. Elemente der Astronomie. Meutzner.

Chemie 2 Std. Die Metalle, ihre Salze und ihre technische Bedeutung. i. S. Krause, i. W. Mohr.

Unter-Prima.

Klassenlehrer: Konrektor Prof. Dr. Wildenhahn.

Religion 2 Std. Komb. mit 1a.

Deutsch 3 Std. a. Litteraturgeschichte. Von der Übergangszeit vom Mhd. zum Nhd. bis zu Lessings Tode. b. Lektüre. Die im Döbelnschen Lesebuch enthaltenen Abschnitte aus Luthers Schriften und einzelne Briefe von Luther, Proben aus den Werken der in der Litteraturgeschichte behandelten Dichter, ausserdem Götz von Berlichingen, die Braut von Messina, Emilia Galotti und Nathan (zum Teil) wurden teils in der Schule, teils zu Hause gelesen. c. Deklamationen und Vorträge, verbunden mit Protokollübungen. Im Anschluss an Vorträge und Aufsätze Übungen im Definieren von Begriffen und im Disponieren. d. Aufsätze. Göpfert.

Latein 5 Std. Lektüre wie 1a, ausserdem Tacitus Germania. Grammatik 2 Std. Wiederholung der Formenlehre und Syntax. Schriftliche Übungen nach Warschauer. Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt. Wolf.

Französisch 4 Std. Lektüre s. Kl. 1a. Litteraturgeschichte von Anfang bis 1643. Im Zusammenhange mit Lektüre und Litteraturgeschichte freie Vorträge, Deklamationen auch von Prosaabschnitten, Aufsätze (7). Aller 6 Wochen ein Exerцитium und ein Extemporale. Metrische Übungen. Von Zeit zu Zeit schriftliche Übersetzungen ins Deutsche, in Klausur gefertigt. Übungen im Briefstil. Wildenhahn.

Englisch 3 Std. komb. mit 1a. Leonhardt.

Geschichte 2 Std. Neuere Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum westphälischen Frieden. Krüger.

Mathematik 5 Std. und zwar:

Arithmetik 2 Std. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Systeme. Kombinatorik. Meutzner.

Geometrie 3 Std. Stereometrie. Sätze über die Gerade und die Ebene, die körperliche Ecke und die regulären Körper. Berechnung der Oberflächen und des Rauminhaltes von Prismen, Pyramiden und Kugeln. Korselt.

Darstellende Geometrie 2 Std. Darstellung von Ebenen durch Spuren; Schnitte von Ebenen mit Prismen, Pyramiden und Kugeln. Durchdringungen einfacher Körper. Korselt.

Physik 3 Std. Die Mechanik der festen Körper. Die Keplerschen Gesetze im Anschluss an die Zentralbewegung. Die Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung der flüssigen und luftförmigen Körper. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie und Astronomie. Korselt.

Chemie 2 Std. Die anorganischen Verbindungen des Kohlenstoffs. Silicium. i. S. Krause. Die übrigen Nichtmetalle. Repetition der Krystallographie. Leichtmetalle. i. W. Mohr.

Ober-Sekunda.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Göpfert.

Religion 2 Std. Allgemeines über die Psalmen und Lektüre von Psalmen. Die Vorbereitung der Reformation und die Reformationsgeschichte bis 1555. Röselmüller.

Deutsch 3 Std. a. Litteraturgeschichte in möglichstem Anschluss an die Lektüre. Von den Anfängen der deutschen Litteratur bis zum Übergang vom Mhd. zum Nhd., mit besonderer Hervorhebung der deutschen Heldensage, der höfischen Epik und Lyrik. b. Lektüre. Nibelungen- und Gudrunlied, Parzival, Der arme Heinrich und eine Auswahl von Liedern Walthers sowie Proben zur Litteraturgeschichte nach Gudes Auswahl deutscher Dichter aus dem Mittelalter. c. Wöchentliche Deklamationen und Vorträge, verbunden mit Besprechungen und Protokollierübungen. d. Schriftliche Arbeiten. Göpfert.

Latein 5 Std. a. Grammatik. Konjunktionale Nebensätze, Konjunktiv im Relativsatze, Infinitiv; Skripta und Extemporalia abwechselnd. 2 Std. Krüger. — b. Lektüre 3 Std. i. S. Ovid Metamorph. V, 340—678. VII, 490—675. 753—865. VIII, 157—259. i. W. Sallust, bellum Jug. cap. 5—80. Seidel.

Französisch 4 Std. a. Grammatik 2 Std. Wiederholung schwieriger Kapitel aus der Grammatik an zahlreichen Beispielen. Wortfamilien. Exercitien und Extemporalien wöchentlich. b. Lektüre 2 Std. komb. mit 2b. Jules Sandeau, Mademoiselle de La Seiglière; Michaud, Histoire des Croisades: Troisième Croisade. Im Anschluss hieran wurden Sprechübungen angestellt und zahlreiche Redewendungen auswendig gelernt. Leonhardt.

Englisch 3 Std. a. Grammatik 2 Std. Gesenius II, Kap. V bis zu Ende: das Adverb, die Präpositionen, das Verbum, die Konjunktionen und Interjektionen. Übersetzung der darauf bezüglichen Übungsstücke im Übungsbuch von Gesenius. Schriftliche Arbeiten (Exerzitien und Extemporalien). Synonyma. b. Lektüre 1 Std. Macaulay, England before the Restoration. Im Anschluss hieran Sprechübungen und Überblick der Geschichte Englands bis zur Thronbesteigung Elisabeths. Leonhardt.

Geographie 2 Std. Spezielle Geographie von Asien und Nordamerika. Einzelne Kapitel aus der allgemeinen Geographie mit Repetitionen aus dem Gesamtgebiete der Geographie. Göpfert

Geschichte 2 Std. Geschichte des Mittelalters. Reichardt.

Mathematik 5 Std. und zwar:

Arithmetik 2 Std. Die Logarithmen, Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. i. S. Mohr. — Theorie der quadratischen Gleichungen. Imaginäre und komplexe Zahlen. Quadratische Systeme. i. W. Meutzner.

Geometrie 3 Std. Repetition der Planimetrie; ebene Trigonometrie; Lösung planimetrischer und trigonometrischer Aufgaben. Mohr.

Darstellende Geometrie 2 Std. Einleitende stereometrische Begriffe und Lehrsätze. Darstellung des Punktes, der Geraden, ebener Figuren und ebenflächiger Körper sowie des Kreiscylinders und Kreiskegels, Netzkonstruktionen für diese Körper. Chemnitzner.

Physik 2 Std. Elektrizitätslehre (Strommessungen und Elektrolyse, Akkumulatoren). Wärme. i. S. Krause, i. W. Meutzner.

Chemie 2 Std. Einleitung in das Verständnis chemischer Vorgänge; Elemente der Stöchiometrie. Wasserstoff, die Halogene, Phosphor. i. S. Krause. i. W. Mohr.

Unter-Sekunda.

Klassenlehrer: Dr. Krüger.

Religion 2 Std. komb. mit 2a.

Deutsch 3 Std. a. Lektüre und Besprechung von lyrischen und epischen Dichtungen Schillers und Uhlands, von Teilen der Ilias, von einigen Gedichten im Anschluss an die Litteraturgeschichte, sowie von Schillers Wilhelm Tell. b. Litteraturgeschichte von Luther bis Goethe in ausgewählten Litteraturbildern und Charakteristiken von Dichtern dieses Zeitraumes. c. Prosodie und Metrik. Im Anschluss an Lektüre und Litteraturgeschichte die wichtigsten Vers-, Reim- und Strophenformen, sowie die hauptsächlichsten Dichtungsarten. d. Deklamationen. e. 8 schriftliche Arbeiten. Krüger.

Latein 5 Std. a. Grammatik. 2 Std. komb. mit Obersekunda. b. Lektüre. 3 Std. Caesar bell. Gall. VI. Ovid Metamorph. Philemon u. Baucis, Niobe, Phaëthon, Cadmus, Die vier Weltalter. Krüger.

Französisch 4 Std. a. Grammatik 2 Std. Der einfache Satz: Subjekt, Prädikat, Objekt; Erweiterung der Lehre von den Fürwörtern, Präpositionen und Adverbien; der Infinitiv; nach Breymanns Grammatik II, §§ 81—188. Aus Breymann-Möllers Übungsbuch II. wurden gelesen: die Abschnitte aus Athalie und le Bourgeois Gentilhomme; La France (geographisch und geschichtlich), Paris, l'État et son administration. — Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Olzscha. b. Lektüre 2 St. komb. mit 2a. Leonhardt.

Englisch 3 Std. a. Grammatik 2 Std. Gebrauch der Kasus des Substantivums, das Adjektivum, die Zahlwörter und die Fürwörter nach Gesenius II, §§ 35—129. Mündliche Übersetzung der Übungstücke aus dem Übungsbuche von Gesenius. b. Lektüre 1 Std. Tales and Sketches by Rider Haggard, Ouida, A. Forbes and George Eliot. Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Olzscha.

Geographie 2 Std. komb. mit 2a. Göpfert.

Geschichte 2 Std. Griechische und römische Geschichte. Reichardt.

Mathematik 5 Std. und zwar

Arithmetik 2 Std. Potenzen und Wurzeln, Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, leichtere Gleichungen 2. Grades. Mohr.

Geometrie 2 Std. Repetition; Proportionen bei Figuren. i. S. Mohr. Proportionen am Kreis; rechnende Geometrie; Cyklometrie. i. W. Meutzner.

Geometrisches Zeichnen 1 Std. Linien verschiedener Art; dem Kreis um- und eingeschriebene Figuren. i. S. Mohr. Kreisfiguren; planimetrische Konstruktionen. i. W. Meutzner.

Naturbeschreibung 2 Std. Mineralogie; Geognosie und Geologie. Mohr.

Physik 2 Std. Magnetismus und Elektrizität. i. S. Krause. Lehre von der Wärme und vom Licht. i. W. Chemnitzer.

Ober-Tertia.

Klassenlehrer: i. S. Prof. Mohr, i. W. Chemnitzer.

Religion 2 Std. Systematische Besprechung des Katechismus: erstes und zweites Hauptstück; in Überblicken 3. bis 5. Hauptstück. Heilsgeschichte des Neuen Testaments: Einleitung nach den Behn. Daniel, Makkabäer und den jüngsten Psalmen. Die Verkündigung Jesu nach Matthäus und Lucas. Die Leidensgeschichte Jesu nach Johannes. Ausgewählte Stücke aus der Apostelgeschichte. Scherffig.

Deutsch 3 Std. Repetition der Satzlehre. Die Anfänge der Prosodie und Metrik. Lektüre und Erläuterung klassischer Gedichte. i. S. Mohr. — Lektüre und Erläuterung von Prosastücken und Gedichten, besonders aus der Zeit der Befreiungskriege. Deklamationen und Inhaltserzählungen. i. W. Hunger.

Latein 6 Std. a. Grammatik. Kasuslehre im Anschluss an Busch III. Tempora und Modi nach Warschauer II bis Kap. VII. Skripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. b. Lektüre. Caesar bell. Gall I, 1—29; II. III, 1—29; IV. Krüger.

Französisch 4 Std. Grammatik nach Breymann-Möller II, §§ 1—131: Syntax (Tempora, Modi, Wortstellung, Konkordanz der Satzglieder). Aller 14 Tage ein Exercitium und ein Extemporale oder Diktat. Gelesen aus Breymann-Möllers Übungsbuch II. S. 1—58 (Hist. de France 1226—1715. Bruchstücke aus Polyeucte, Athalie und le Bourgeois Gentilhomme). Deklamation der in genanntem Buche stehenden poetischen Stücke. Sprechübungen. Zusammenstellung von Wortfamilien und -gruppen. Wildenhahn.

Englisch 3 Std. a. Grammatik. Gesenius I, Kap. XVI—XXII und Gesenius II, §§ 1 bis 47: Gebrauch des Artikels, Geschlecht des Substantivums, Gebrauch des Nominativs und Akkusativs. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Beispiele beider Lehrbücher und des Übungsbuches. b. Gelesen wurden die Lesestücke in Gesenius I; die Mehrzahl der kurzen Erzählungen der ersten und zweiten Reihe wurde auswendig gelernt. c. Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. d. Sprechübungen. Leonhardt.

Geographie 2 Std. Die Länder Europas mit Ausnahme von Deutschland. Kartenskizzen. Repetition und Erweiterung der mathematischen Geographie. Heinzig.

Geschichte 2 Std. Geschichte der neueren und neuesten Zeit. Wolf.

Mathematik 4 Std. und zwar

Arithmetik 2 Std. i. S. Zusammengesetzte Reduktionen. Einfache Gleichungen. Meutzner. — i. W. Eingekleidete Aufgaben für Gleichungen 1. Gr. mit 1 Unbekannten. Potenzen mit ganzen, positiven Exponenten. Chemnitzer.

Geometrie 2 Std. Flächenvergleihung vom pythagoreischen Lehrsatz an und Flächenverwandlung. Kreislehre. Proportionslehre. Proportionen an geradlinigen Figuren und Ähnlichkeit der Figuren. Chemnitzer.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Botanik: Besprechung der blütenlosen Pflanzen. Bau und Leben der Pflanzen. i. W. Mineralogie: Krystallographie, die physikalischen und chemischen Eigenschaften der Mineralien; die ersten Klassen derselben. Mohr.

Physik 2 Std. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Die Aggregatzustände. Parallelogramm der Kräfte, Fallgesetze, Zentralbewegung. Vom Gleichgewicht der flüssigen und luftförmigen Körper. Kapillarität. Einiges vom Schall. i. S. Krause, i. W. Korselt.

Unter-Tertia.

Klassenlehrer: Dr. Wolf.

Religion 2 Std. i. S. Die Lehre von der Kirche nach dem 3. Art., von den Gnadenmitteln nach dem 4. und 5. Hauptstück. Einleitung in die Bibel, bes. in das Alte Testament. i. W. Kirchenjahr, Gottesdienstordnung, Symbolik des Gotteshauses; Konfessionen und die grundsätzlichen Unterschiede zwischen evangelischer und römischer Konfession. Heilsgeschichte des Alten Testaments mit besonderer Berücksichtigung der messianischen Weissagungen. Scherffig.

Deutsch 3 Std. a. Grammatik. Satzlehre, besonders die Nebensätze. Wortbildungslehre. b. Lesen und Besprechung prosaischer und poetischer Musterstücke; eine Anzahl Gedichte wurde gelernt und deklamiert. c. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Wolf.

Latein 6 Std. Wiederholung der gesamten Formenlehre. Syntaktische Regeln nach Busch-Fries III. Skripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Gelesen wurden mehrere Abschnitte aus Müller: *de viris illustribus*. Wolf.

Französisch 4 Std. Grammatik. Breymann-Möller I nebst Übungsbuch bis zu Ende. Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Zusammenstellung von Wortfamilien. Sprechübungen. Deklamation verschiedener kleiner Gedichte. Leonhardt.

Englisch 3 Std. Aussprache, Orthographie und die regelmässige Formenlehre nach Gesenius I, Kap. I—XII. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Übungsbeispiele im III. Abschnitt, I. Reihe. Sprech- und Memorierübungen im Anschluss an die englischen Erzählungen desselben Abschnittes. Exercitien und Extemporalien oder Diktate wöchentlich abwechselnd. Olzscha.

Geographie 2 Std. Deutschland physikalisch und politisch mit besonderer Beziehung auf Industrie, Handel und Verkehrswesen. Einübung durch Zeichnung an der Wandtafel. Göpfert

Geschichte 2 Std. Geschichte des Mittelalters. Wolf.

Rechnen 2 Std. Wiederholung. Die bürgerlichen Rechnungsarten, besonders Prozent-, Zins-, Diskont-, Gesellschafts-, Mischungsrechnung. Ruhsam.

Mathematik 4 Std. und zwar

Arithmetik 2 Std. Die vier Spezies mit Buchstabengrößen. Einfache Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. Chemnitzer.

Geometrie 2 Std. Lehre vom Dreieck und Viereck, Flächenvergleihung bis zum pythagoreischen Lehrsatz. Chemnitzer.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Botanik: Das natürliche System. Bestimmung von Pflanzen. Krause. — i. W. Zoologie: Anthropologie. Die unteren Klassen des Tierreichs. Mohr.

Quarta.

Klassenlehrer: Dr. Heinzig.

Religion 3 Std. Behandlung des dritten, vierten und fünften Hauptstücks. Memorieren von Sprüchen und Liedern. Biblische Geschichte: A. T. von David bis zum Ende des Exils; N. T. von der Auferstehung Jesu bis zum Ende der apostolischen Zeit. Scherffig.

Deutsch 3 Std. a. Lektüre und Erläuterung prosaischer und poetischer Musterstücke. b. Grammatik. Wiederholung der Wortlehre und Erweiterung der Satzlehre. Die Präpositionen und Konjunktionen. Nebensätze. Einübung orthographischer und grammatischer Regeln, sowie der Interpunktionslehre im Anschluss an grammatische Arbeiten und Diktate, an die Zurückgabe der Arbeiten und an die Lektüre. c. Deklamation. d. Aufsätze. Heinzig.

Latein 6 Std. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre, Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln. Gelesen die *vita Alexanders d. Gr.* aus Müller, *de viris illustribus cap. 1—30.* Seidel.

Französisch 6 Std. Schluss der regelmässigen Formenlehre und Einübung der gebräuchlichsten, unregelmässigen Verba im Anschluss an Breymann-Möllers Elementarbuch, Ausgabe B, Lektion 48—57 und Übungsbuch I. Ausgabe B, Lektion 1—19. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Wöchentliche Exercitien, Extemporalien oder Diktate. Olzscha.

Geographie 2 Std. Die fremden Weltteile in physikalischer und politischer Beziehung. Kartenskizzen. Heinzig.

Geschichte 2 Std. Die orientalischen Völker. Griechenland und Rom. Heinzig.

Rechnen 3 Std. Repetition der gemeinen und Dezimalbrüche. Abgekürzte Multiplikation und Division mit Dezimalbrüchen. Regel de tri. Bruchsatz. Prozentrechnung. Heinzig.

Geometrie 2 Std. Formenlehre: Besprechung der einfachen, ebenflächigen und krummflächigen Körper. Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal. Planimetrie bis zur Kongruenz der Dreiecke. Chemnitzer.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Botanik: Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Systematik. Vergleichende Übersicht über die Pflanzenorgane. Krause. — i. W. Zoologie: Anthropologie; die mittleren Klassen des Tierreichs. Mohr.

Quinta.

Klassenlehrer: i. S. Dr. Korselt, i. W. Dr. Röselmüller.

Religion 3 Std. Biblische Geschichte, vorzugsweise Neuen Testaments. Besprechung des 2. Hauptstückes. Lernen und Wiederholung einiger Kirchenlieder und der einschlagenden Sprüche. Ruhsam.

Deutsch 4 Std. Lektüre und Erklärung einzelner Gedichte und Prosastücke aus dem Döbeler Lesebuch. Freie Reproduktion derselben. Deklamationen. Über den Gebrauch der Präpositionen und einiger Konjunktionen. Deklination und Konjugation. Aufsätze aller 14 Tage, zum Teil im Anschluss an den Geschichtsunterricht. Gedächtnis- und Nachschriften nach Bedürfnis. i. S. Korselt, i. W. Hunger.

Latein 8 Std. Wiederholung und Vervollständigung des Kursus der Sexta. Die Adverbia; die Deponentia und die unregelmässigen Verba der 4 Konjugationen, im Anschluss an Holzweissigs Übungsbuch für Sexta und Quinta. Jede Woche eine Hausarbeit oder ein Extemporale. Röselmüller.

Französisch 4 Std. Grammatik nach Breymann-Möllers Elementarbuch, Ausgabe B, §§ 1—127; 140—149 (Lautlehre, Hauptwort, Eigenschaftswort, Zahlwort, Zeitwort). Aller 14 Tage ein Exercitium und Extemporale oder Diktat. Sprechübungen und Deklamationen auch von Prosaabschnitten. Wildenhahn.

Geographie 2 Std. Die ausserdeutschen Länder Europas mit Hervorhebung der mitteleuropäischen Staaten. Einübung durch Zeichnung an der Wandtafel. Göpfert.

Geschichte 1 Std. Geschichte von der Völkerwanderung an bis Friedrich d. Gr. in Geschichtsbildern. Heinzig.

Rechnen 4 Std. Die 4 Spezies mit Dezimalen. Im Anschluss daran die Masse und Gewichte. Die 4 Spezies mit gemeinen Brüchen. Repetitorische Übungen aus allen Gebieten der Bruchrechnung. Extemporalia nach Bedürfnis. Korselt.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Botanik: Besprechung von Pflanzen mit besonderer Hervorhebung der für die Systematik wichtigen Eigenschaften. Krause. — i. W. Zoologie: die Wirbeltiere. Mohr.

Sexta.

Klassenlehrer: Ruhsam.

Religion 3 Std. Das erste Hauptstück. Gelernt: wichtige Bibelsprüche und Kirchenlieder; das 1. und 2. Hauptstück mit, das 3. Hauptstück ohne Luthers Erklärung; die biblischen Geschichten des A. T. bis zur Teilung des Reiches wurden mit Auswahl durchgesprochen und wiedererzählt, aus dem N. T. diejenigen, welche auf die kirchlichen Feste Bezug haben. Ruhsam.

Deutsch 4 Std. a. Grammatik. Der einfache und erweiterte einfache Satz, Satzgefüge und Satzverbindung, im Anschlusse an das Lesebuch. b. Lesen. Ausgewählte Stücke des Lesebuchs, deren Inhalt kurz mündlich wiedergegeben wurde. Gedichte gelernt, vorgetragen und aus dem Gedächtnisse, in Verbindung mit grammatischen Übungen, niedergeschrieben. c. Stilübungen, Nachschriften. Ruhsam.

Latein 8 Std. Einübung der lateinischen Formenlehre (Deklinationen der Substantiva und Adjektiva, Komparation, Zahlwörter, die Konjugationen) im Anschluss an Holzweissig, Übungsbuch für Sexta. Jede Woche eine Hausarbeit oder ein Extemporale. Röselmüller.

Geographie 2 Std. Heimatkunde von Annaberg zur Gewinnung von geographischen Grundbegriffen. Überblick über das Erdganze unter Benutzung des Induktionsglobus. Sachsen in ausführlicher, Deutschland in übersichtlicher Behandlung nach Stössners Elementen. Einübung durch Zeichnung an der Wandtafel. Göpfert.

Geschichte 1 Std. Alte Geschichte in Geschichtsbildern. Heinzig.

Rechnen 5 Std. Die unendliche Zahlenreihe. Die vier Grundrechnungsarten. Bruchansatz in den einfachsten Verhältnissen. Durchschnitts-Berechnungen. Vermischte Aufgaben. Mehrfach benannte Zahlen. Ruhsam.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Pflanzen aus der Umgebung Annabergs; zusammenhängende Beschreibungen derselben von den Schülern; Anlegung eines Herbariums. i. W. Der menschliche Körper, einzelne Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische beschrieben, schliesslich die beiden ersten Klassen der Wirbeltiere zusammengestellt. Ruhsam.

Progymnasium.

Untertertia.

Klassenlehrer: Seidel.

Religion 2 Std. komb. mit 3b. Scherffig.

Deutsch i. S. 2 Std. Besprechung ausgewählter Musterstücke. Deklamationen. Krause. i. W. 3 Std. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken; Deklamationen; mündliche Wiedererzählung bez. Zusammenziehung gelesener prosaischer Stücke. Grammatisches. Hunger.

Latein 8 Std. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Die Kasuslehre und ausgewählte Kapitel der Satzlehre im Anschluss an Stegmanns Grammatik und an das Übungsbuch von Warschauer I. Lektüre: Caesar bell. Gall. I, 1—29. IV; V; VI. Reichardt.

Griechisch 7 Std. Die regelmässige Formenlehre, bis mit den *verbis liquidis*. Jede Woche ein Skriptum oder Extemporale. Seidel.

Französisch 3 Std., vergl. 3b. Leonhardt.

Geographie 1 Std. Deutschland ausführlich. Einübung durch Zeichnung an der Wandtafel. Göpfert.

Geschichte 2 Std. Überblick über die deutsche Geschichte von 1648—1871. Krüger.
Mathematik 3 Std. Geometrische Grundbegriffe. Parallelsätze. Erste Anwendungen
der Kongruenzsätze, leichte Konstruktionen. Vier Spezies der allgemeinen Arithmetik. Meutzner.
Naturbeschreibung 1 Std. i. S. Kulturpflanzen. Mikroskopische Demonstrationen.
Krause.

Quarta.

Klassenlehrer: Reichardt.

Religion 2 Std. Geschichte des N. T. (Apostelzeit). Erklärung des 3. Hauptstücks.
Einige Kirchenlieder und bibl. Sprüche wurden teils gelernt, teils wiederholt. Röselmüller.

Deutsch 3 Std. Lektüre: Gedichte und Prosastücke aus dem Döbelner Lesebuch III.
Wiederholung der in den vorhergehenden Klassen gelernten Gedichte; Lernen und Deklamieren
einiger eingehend besprochener Gedichte aus Lesebuch III. Grammatik: Einiges aus der Satz-
lehre, Deklination und Konjugation. Reichardt.

Latein 8 Std. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Die Hauptregeln der
Syntax im Anschluss an Busch-Fries III. Reichardt. Lektüre: Müller, de viris illustribus
I—X. i. S. Reichardt, i. W. Hunger.

Französisch 5 Std. Lese- und Ausspracheübungen; die Hilfsverba, Substantiva, Ad-
jektiva, Zahlwörter und die Verba auf -er, -ir und -re. Exercitien, Extemporalien und Diktate.
Seidel.

Geographie 2 Std. Die aussereuropäischen Erdteile; Übersicht über das Erdganze;
das Nötigste über die Bewegung der Erde und des Mondes. Einübung durch Vorzeichnen an
der Wandtafel. Göpfert.

Geschichte 2 Std. Fortsetzung der deutschen Geschichte in Geschichtsbildern bis
1648, unter besonderer Berücksichtigung Sachsens und mit gelegentlicher Heranziehung der
ausserdeutschen Geschichte. Reichardt.

Rechnen 2 Std. Abschluss der gemeinen Bruchrechnung. Verwandlung gemeiner
Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Zusammengesetzte Rechnungen mit gemeinen Brüchen
und mit Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Schlussrechnung. Prozent- und Zins-
rechnung. 1 Std. Geometrie: Besprechung der einfachen ebenflächigen und krummflächigen
Körper. Geometrische Grundbegriffe. Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal. Chemnitzer.

Naturbeschreibung 2 Std. komb. mit 4.

Quinta.

Klassenlehrer: Scherffig.

Religion 3 Std. komb. mit 5. Ruhsam.

Deutsch 2 Std. a. Grammatik: Wiederholung der Deklinationen; Besprechung des
einfachen, des einfachen erweiterten Satzes und des Satzgefüges (Subjekts-, Objekts-, Attrib-
Nebensätze). Wiederholung von orthographischen Gesetzen und Eigentümlichkeiten; Nachschriften.
b. Lesen und Besprechung von prosaischen und poetischen Stücken nach dem Döbelner Lese-
buch. Übungen im freien Nacherzählen und Deklamieren. c. Aufsätze, meist im Anschluss an
die Lektüre und Geschichte. Scherffig.

Latein 9 Std. Dritte und vierte Konjugation nach Holzweissig I. Wiederholung der
regelmässigen Formenlehre mit Erweiterungen. Unregelmässige Formenlehre und einige syntak-
tische Regeln nach Holzweissig II. Wöchentlich abwechselnd eine Haus- oder Schularbeit.
Formenextemporalien. Scherffig.

Geographie 2 Std. komb. mit 5. Göpfert.

Geschichte 2 Std. Geschichte der Deutschen von 375—1270. Scherffig.

Rechnen 4 Std. Dezimalbrüche und gemeine Brüche. Chemnitzer.

Naturbeschreibung 2 Std. komb. mit 5.

Sexta.

Klassenlehrer: Dr. Olzscha.

Religion 3 Std. komb. mit 6. Ruhsam.

Deutsch 4 Std. a. Lesen und Besprechen von Lesestücken aus dem Döbelner Lesebuch für Sexta; mündliche und schriftliche Angabe des Inhalts derselben von seiten der Schüler. b. Gedichte und Prosastücke gelernt und deklamiert. c. Der einfache Satz. Das Wichtigste aus der Wort- und Wortbildungslehre im Anschluss an die Lektüre und an Diktate. Mündliche und schriftliche Übungen im Gebrauche der Präpositionen mit dem Dativ und Akkusativ. Kleinere schriftliche Arbeiten zur Einübung grammatischer und orthographischer Regeln, sowie der Satzzeichen. Aller 14 Tage ein Aufsatz. Heinzig.

Latein 9 Std. Einübung der regelmässigen Formenlehre (Deklinationen der Substantiva und Adjektiva; Komparation, Zahlwörter, Fürwörter, das Hilfszeitwort esse, die 4 Konjugationen einschliesslich der Deponentia). Einübung von Vokabeln. Skripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Olzscha.

Geographie 1 Std. Heimatkunde von Annaberg zur Gewinnung von Grundbegriffen. Sachsen im Anschluss an die Heimatkunde; Übersicht über Deutschland. Einübung durch Zeichnung an der Wandtafel. Göpfert.

Geschichte 2 Std. Griechische Götter- und Heldensagen. Geschichte Griechenlands, Geschichte Roms bis zu den punischen Kriegen. Scherffig.

Rechnen 3 Std. Die 4 Grundrechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraume mit unbenannten und mit einfach und mehrfach benannten Zahlen. Chemnitzer.

Naturbeschreibung 2 Std. komb. mit 6. Ruhsam.

B. In Künsten und Fertigkeiten.

Zeichnen.

1a, 1b, 2a. Aquarellieren nach Vorlagen.

2b. Zeichnen nach Gypsmodellen.

3a. Entwicklung der Lehre von der Beleuchtung an dem Würfel, dem Prisma, der Walze, dem Kegel und der Kugel.

3b. Entwicklung der Perspektive an Stabmodellen und Vollkörpern.

4 und IV. Das dekorative Ornament, entwickelt aus der Spirale. Dann Zeichnen nach Vorlagen der deutschen und italienischen Renaissance. Reichere Anwendung der Farbe.

5 und V. Das konstruktive Ornament, entwickelt aus dem auf einer Seite oder auf der Spitze stehenden Quadrate, aus dem Achtecke und dem Kreise.

6 und VI. Die senkrechte, wagerechte und krumme Linie. Die regelmässigen Polygone. Umgestaltung zu ornamentalen Rosetten. Anwendung einfacher Farbenzusammenstellungen. Je zweistündig. Ronnger.

Schreiben.

5 und V. Übungen deutscher und lateinischer Schrift in Sprüchwörtern, Sentenzen und Citaten aus Klassikern. 1 Std. Ruhsam.

6 und VI. Besprechung der kleinen und grossen Buchstaben der deutschen und lateinischen Schrift nach dem Gesetze ihrer Entwicklung. Übungen an deutschen und lateinischen Sätzen. 2 Std. Ronnger.

Singen.

A. Im Chore wurden vierstimmig im gemischten Gesange 40 Choräle, 6 Motetten, 25 Quartetten verschiedenen Inhalts und Schillers Glocke, komp. von Romberg, eingeübt und teilweise bei Schulfestlichkeiten vorgetragen.

B. Im Klassensingen der ersten Abteilung (Nichtchoristen aus 1 bis 4, IV) wurden 40 Choräle (einstimmig) und 12 Männerchöre (vierstimmig) eingeübt.

C. Im Klassensingen der zweiten Abteilung (Nichtchoristen aus 5, V, 6, VI) wurden 40 Choräle (einstimmig) und 30 Volkslieder (zwei- und dreistimmig) geübt. Ruhsam.

Turnen.

10 Std. wöchentlich in 5 Abteilungen und 1 Kürturnstunde für Mittel- und Oberklassen. Frei-, Ordnungs- und Stabübungen, der Leistungsfähigkeit der einzelnen Abteilungen entsprechend. Gerätturnen. Spiele im Sommer. 1. Abt.: 1a, 1b, 2a, 2b. 2. Abt.: 3a, 3b, IIIb. 3. Abt.: 4, IV. 4. Abt.: 5, V. 5. Abt.: 6, VI. Ronnger.

Zusammenstellung einiger Durchschnittsleistungen im Turnen
am Ende des Schuljahres 1893/94.

Klasse	Kombiniert	Schülerzahl	Befreit			Durchschnitt im				Am Reck						Längengrättschsprung über Bock u. Pferd	Höhe	Klettern an 6 m hohen Stangen
			ganz	von Gerätturnen	auf Zeit	Hangweippen mit Ristgriff am Reck	Stützweippen am Barren	vom 10 cm hohen Sprungbrett		Höhe	Folgentzug	Schwungkippen	Schwungstemmen	Zugstemmen	Rackstemmen			
								Hochspringen	Weitspringen									
1a	}	5				mal	mal	cm	cm	cm	%	%	%	%	%	cm	%	
1b		10	1			9,2	10,0	152,0	441,0	220	100,0	80,0	60,0	40,0	60,0	80,0	130	100,0
2a	}	5				mal	mal	cm	cm	cm	%	%	%	%	%	cm	%	
2b		12				7,2	5,2	133,4	455,0	200	80,0	—	—	—	—	40,0	130	80,0
3a	}	15				mal	mal	cm	cm	cm	%	%	%	%	%	cm	%	
3b, IIIb		29	1			7,0	8,0	135,6	375,4	180	99,3	46,7	27,7	20,0	20,0	87,7	148	100,0
4, IV	}	31		3		mal	mal	cm	cm	cm	%	%	%	%	%	cm	%	
5, V		34	1		1	4,9	4,4	108,8	314,6	160	96,4	10,7	3,6	—	10,7	85,7	124	100,0
6, VI	}	41			1	mal	mal	cm	cm	cm	%	%	%	%	%	cm	%	
		41			1	4,0	2,3	101,8	241,0	120	87,2	2,6	2,6	—	—	94,9	100	78

Beim Klettern haben die Primaner und Sekundaner die Stangen erhangelt, die übrigen Schüler erklettert. Beim Gerätturnen wurde von den Schülern der 4 oberen Klassen das Pferd, von denen der 5 unteren der Bock benützt. Der Absprung erfolgte von einem 10 cm hohen Sprungbrett.

Themata zu den freien Arbeiten und Aufsätzen.

Deutsch.

Oberprima. 1. Nach welcher Seite ist in Goethes Egmont das Volk geschildert? 2. Gedankengang von Luthers Sendschreiben an die Ratsherren u. s. w. 3. Übersetzung des Schlusses von Daudets L'Agonie de la Sémillante (Klausur). 4. Lessings Minna v. B., ein Zeitgemälde. 5a. Der Anteil der Eltern Emilias an der dramatischen Handlung bei Lessing. 5b. Der Tod des Philotas (poet. Versuch). 6. Prüfungsaufsatz.

Unter-Prima. 1. Wie erklärt sich Hartmanns Erzählung vom armen Heinrich aus den religiösen Anschauungen seiner Zeit? 2. Wesen und Eigentümlichkeiten des Volksliedes, nachgewiesen an einer Auswahl von Volksliedern im Lesebuch. 3. Wo viel Licht ist, ist starker Schatten, erläutert an Personen und Zuständen in Goethes Götz (Prüfungsaufsatz). 4a. Die Erzählung des Sängers Volkmar beim Hoffeste aus Freytags Ingo und Ingraban: ein poetischer Versuch. 4b. Dasselbe in abweichender Prosadarstellung. 5. Noch niemand entfloh dem verhängten Geschick, erläutert an der Braut von Messina. 6. Prüfungsaufsatz.

Ober-Sekunda. 1. Das Meer als Freund und als Feind des Menschen. 2. Das Hildebrandslied in der älteren Fassung und im Volkslied. 3. Das Leben im Wasser. 4. Krimhilds Liebe, Leid und Rache (Prüfungsaufsatz). 5. Wer kann des Sängers Zauber lösen, wer seinen Tönen widersteht? 6. Gudrun und Nausikaa am Meeresstrande. 7. Prüfungsarbeit.

Unter-Sekunda. 1. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. 2. Das Sängertum im Mittelalter. 3. Streit des Agamemnon mit Achilles. 4. Warum liegen so viele Städte an den Ufern der Flüsse? 5. Wie versuchen die Gesandten Agamemnons den Achilles versöhnlich zu stimmen und wie verhält sich Achilles ihren Ausführungen gegenüber? 6. Die Auswanderer (eine Erzählung im Anschlusse an Freiligraths Gedichte »Die Auswanderer« und »Der Tod des Führers«). 7. Phaëthon (nach Ovid). 8. Prüfungsarbeit.

Ober-Tertia. 1. Steter Tropfen höhlt den Stein. 2. Das eleusische Fest. 3. »Wie schön leuchtet der Morgenstern«. 4. Ein Ferienerlebnis. 5. Der Kampf mit dem Drachen. 6. Schilderung der Örtlichkeiten in Schillers Gang nach dem Eisenhammer. 7. Der Ring des Polykrates. 8. Lebensbeschreibung Blüchers. 9. Die Kraniche des Ibykus (erzählt von einem kleinasiatischen Griechen). 10. Prüfungsarbeit.

Unter-Tertia. 1. Lebensart und Sitten der alten Deutschen. 2. Die Feuersbrunst. 3. Der Schenk erzählt das Ende des Lords von Edenhall. 4. Karls des Grossen Kampf mit den Sachsen. 5. Die Ankunft der Soldaten (Brief). 6. Eine Kaiserwahl (Prüfungsarbeit). 7. Wie Gudrun befreit wird. 8. Erinnerungen an das Schulfest (Brief). 9. Tells Befreiungsthat und sein Tod. 10. Bringt uns auch der Winter Freuden? 11. Das Aussehen einer deutschen Stadt im Mittelalter. 12. Prüfungsarbeit.

Progymn.-Untertertia. 1. Der Obstbau. 2. Ein Abend im Theater. 3. Beschreibung eines Tieres. 4. Der Graf von Habsburg. 5. Vom Manöver. 6. Die Kaiserwahl im Jahre 1024. 7. Der Taucher. 8. Das Glück von Edenhall. 9. Auszug aus zwei zu Hause gelesenen prosaischen Lesestücken. 10. Prüfungsarbeit.

Französisch.

Ober-Prima. 1. Le rôle de Louis XVI. pendant la révolution (d'après Duruy). 2. Une scène d'Egmont par Goethe en prose française. 3. Le voleur de cheval (d'après H. Sachs). 4. Une soirée au théâtre d'Annaberg. 5. Le 70ième anniversaire (d'après Voss). 6. Prüfungsaufsatz.

Unter-Prima. 1. Le rôle de Bolingbroke (d'après Scribe). 2. Le combat avec le dragon (d'après Schiller). 3. Les grues d'Ibycus (d'après Schiller). 4. u. 5 s. Oberprima. 6. Le temps des manoeuvres à Annaberg (sous forme de notes journalières). 7. Prüfungsaufsatz.

Englisch.

Prima. 1. Kenilworth. 2. The War of Independence of the American Colonies. 3. Analysis of Molière's Avare. 4. The Introduction of the Art of Printing into England. 5. War. 6. Christmas in Germany.

II. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

(Alle Bücher sind in den neuesten Auflagen anzuschaffen.)

Progymnasialsexta. Gesangbuch, Katechismus mit Memorierstoff; Kurtz, biblische Geschichte. Döbelner deutsches Lesebuch I. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Haupt, lateinische Grammatik. Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch I. Stössner, Elemente der Geographie. Schmidt-Enderlein, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht I. Hartmann-Ruhsam, Rechenbuch 4. Ruhsam, Schlüssel zum Bestimmen der Pflanzen.

Realgymnasialsexta. Dieselben Bücher wie in VI, nur für den Geschichtsunterricht Spiess-Berlet, Weltgeschichte I.

Progymnasialquinta. Gesangbuch, Katechismus mit Memorierstoff; Kurtz, biblische Geschichte. Döbelner deutsches Lesebuch II. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Haupt, lateinische Grammatik. Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch II. Schmidt-Enderlein-Ulbricht, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht I, II. Hartmann-Ruhsam, Rechenbuch 5. Leunis, Leitfaden der Naturgeschichte II (Zoologie). Stössner, Elemente der Geographie.

Realgymnasialquinta. Dieselben Bücher wie in V; nur für Geschichte Spiess-Berlet, Weltgeschichte I; für Latein Holzweissig, Übungsbuch I u. II; ausserdem aber Breymann-Möller, französisches Elementarbuch, Ausg. B.

Progymnasialquarta. Bibel, Gesangbuch, Katechismus mit Memorierstoff; Kurtz, biblische Geschichte. Döbelner deutsches Lesebuch III. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Haupt, lateinische Grammatik. Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch III. Müller, de viris illustribus. Schmidt-Enderlein-Ulbricht, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht I—III. Putzger, historischer Atlas. Wünsche, Exkursionsflora. Leunis, Leitfaden der Naturgeschichte II (Zoologie). von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Breymann-Möller, französisches Elementarbuch, Ausg. B.

Realgymnasialquarta. Bibel, Gesangbuch, Katechismus mit Memorierstoff; Kurtz, biblische Geschichte. Döbelner deutsches Lesebuch III. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Haupt, lateinische Grammatik. Holzweissig, lateinisches Übungsbuch II. Schmidt-Enderlein, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht I. Putzger, historischer Atlas. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Wünsche, Exkursionsflora. Leunis, Leitfaden der Naturgeschichte II (Zoologie). Breymann-Möller, französisches Elementarbuch, Ausg. B. Hartmann-Ruhsam, Rechenbuch 6, I. Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie).

Progymnasialuntertertia. Bibel, Gesangbuch, Katechismus mit Memorierstoff. Döbelner deutsches Lesebuch IV. Stegmann, lateinische Grammatik. Caesar, Bellum Gallicum von Menge, Ausg. B, Heft 1, 2. Warschauer, latein. Übungsbuch I. Wesener, griechisches Übungsbuch I. Wesener, Paradigmen zur griechischen Formenlehre. Breymann-Möller, französische Grammatik nebst Übungsbuch I, Ausg. B. Schmidt, Hilfsbuch zur Geschichte III. Putzger, historischer Atlas. Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie). Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B.

Realgymnasialuntertertia. Bibel, Gesangbuch, Katechismus mit Memorierstoff. Döbelner deutsches Lesebuch IV, erste Abteilung. Stegmann, latein. Grammatik. Busch-Fries, latein. Übungsbuch III. Müller, de viris illustribus. Breymann-Möller, franz. Grammatik nebst Übungsbuch I, Ausg. B. Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache I. Reidt, Elem. der Mathematik II (Planimetrie). Bardey, method. geordnete Aufgabensammlung. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Leunis, Leitfaden der Naturgeschichte II (Zoologie). Hartmann-Ruhsam, Rechenbuch 6, II. Ulbricht, Hilfsbuch zur Geschichte II. Putzger, historischer Atlas.

Obertertia. Bibel, Gesangbuch, Katechismus mit Memorierstoff. Döbelner deutsches Lesebuch IV, zweite Abteilung. Stegmann, latein. Grammatik. Warschauer, latein. Übungsbuch II. Caesar, Bell. Gallic. von Menge, Ausg. B, Heft 1, 2. Breymann-Möller, franz. Grammatik nebst Übungsbuch I, II. Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache I, II und Übungsbuch. Schmidt, Hilfsbuch zur Geschichte III. Putzger, historischer Atlas. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie). Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung. Meutzner, Lehrbuch der Physik.

Untersekunda. Bibel, Gesangbuch. Döbelner deutsches Lesebuch V. Stegmann, latein. Grammatik. Warschauer, latein. Übungsbuch II. Caesar, Bell. Gall. von Menge, Ausg. B, Heft 1, 2. Ovid, Metamorphosen von Siebelis-Polle. Breymann-Möller, französische Grammatik nebst Übungsbuch II. Feuillet, Le Village (Ausg. Velh. u. Klasing). Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache II und Übungsbuch. Kämmer-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte I. Putzger, historischer Atlas. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie). Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung. Heussi, Leitfaden der Physik. Bänitz, Mineralogie.

Obersekunda. Bibel, Gesangbuch. Gude, Auswahl deutscher Dichtungen des Mittelalters. Stegmann, lateinische Grammatik. Warschauer, lateinisches Übungsbuch II. Sallustius, Bellum Jugurthinum. Ovid, Metamorphosen von Siebelis-Polle. Breymann-Möller, französische Grammatik nebst Übungsbuch II. Depping, Expéditions maritimes des Normands. (Weidmann) Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache II und Übungsbuch. Freemann, History of the Norman Conquest of England (Velh. u. Klasing). Kämmer-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte II. Putzger, historischer Atlas. Reidt, Elemente der Mathematik IV (Trigonometrie). Gauss, fünfstellige Logarithmen. Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung. Meutzner, Lehrbuch der Physik. Prix, darstellende Geometrie I.

Unterprima. Bibel, Gesangbuch. Viehoff, Handbuch der deutschen Nationallitteratur. Stegmann lateinische Grammatik. Warschauer, lateinisches Übungsbuch II. Cicero, pro Archia poeta. Breymann-Möller, französische Grammatik und Übungsbuch II. Corneille, Horace (Ausz. v. Schmid). Duruy, Hist. de France II (Ausz. v. Koldewey). Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache II und Übungsbuch. Bierbaum, History of English Literature. Klöpffer, englische Synonymik (Schulausgabe). W. Scott, Ivanhoe (Weidmann). Kämmerl-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte III. Putzger, historischer Atlas. Reidt, Elemente der Mathematik III (Stereometrie). Gauss, fünfstellige Logarithmen. Heis, Aufgabensammlung. Heussi, Lehrbuch der Physik. Prix, darstellende Geometrie II. Husemann, Grundriss der anorganischen Chemie.

Oberprima. Alle Bücher wie in Unterprima, nur Cicero, Cato major und statt Duruy, Hist. de Fr. II Duruy, Siècle de Louis XIV. (Ausz. v. Hartmann). Shakespeare, Julius Caesar (Ausz. v. Velhagen u. Klasing). Macaulay, State of England in 1685 (Ausz. v. Tauchnitz).

Für den Gesangunterricht: A. Choristen: vierstimm. Landeschoralbuch. Sängerhain II und III. Frische Lieder III von Erk. — B. Nichtchoristen: a, der zwei untersten Klassen Liederbuch von Weber; b. der oberen Klassen Weber (s. v.), dazu Volkslieder für Männerchor von Heim.

Empfohlene Lexika: Georges kleines deutsch-lateinisches und lateinisch-deutsches Handwörterbuch. Sachs-Villate, französisches Wörterbuch (Schulausg.).

Empfohlene Atlanten: Schulatlas von Dierke und Gäbler oder von Kirchhoff und Kropatschek.

Für das Zeichnen sind (von 2 bis 6, VI) erforderlich: Reissbrett, Zirkel, Lineal, Reisschiene.

Zum Turnen braucht jeder Schüler ein Paar leichte Schuhe.

III. Vermehrung der Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek.

1. Zeitschriften. Strack, Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Wiedemann (Poggen-dorf), Annalen der Physik und Chemie. Petermann, Geographische Mitteilungen. Fleckeisen-Masius, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Schlömilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik. Herrig, Archiv für die neueren Sprachen und Litteraturen. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen. Reichsgesetzblatt. Frick und Meyer, Lehrproben und Lehrgänge. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Ermisch, H., Neues Archiv für sächs. Geschichte. Quidde, Zeitschrift für Geschichtswissenschaft. Meyer, Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte. Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und natur-wissenschaftlichen Unterricht. Zeitschrift des K. S. Statist. Bureaus. Leipziger Zeitung. Annaberger Wochenblatt.

2. Fortsetzung grösserer Werke. Credner, H., Geol. Spezialkarte von Sachsen, Nr. 50, 66, 70, 82; 23 u. 38, 39 u. 24 mit Erläuterungen. Ermisch, H., Neues Archiv für Sächs. Geschichte. 14. Bd. Frick u. Gaudig, Aus deutschen Lesebüchern. Grimm, Deutsches Wörterbuch. 8. Bd., 11., 12., 13. Lief. 12. Bd., 5. Lief. Heyne, M., Deutsches Wörterbuch. 5. Halbb. Kirchhoff, Forschungen zur deutschen Landes- u. Volkskunde. 7. Bd. 8. Bd., 1. Heft. Derselbe, Länderkunde von Europa, 107.—119. Lief. Riehm, E. C. A., Handbuch des Biblischen Altertums, Lief. 1—14. Lehmann, Bilder-Tafeln zur Geschichte.

3. Neuanschaffungen. Bekanntmachung, die Lehr- und Prüfungsordnung für die Sächs. Gymnasien betr. Bibel, im Auftrage der Deutsch. ev. Kirchenkonferenz durchgesehene Ausgabe. Brandl, A., Sam. Taylor Coleridge. Braune, W., Neudrucke deutsch. Litteraturw. des 16., 17. Jh., Nr. 103, 108, 109, 110—117. ten Brink, Geschichte der Englischen Litteratur, 2 Bd. Cauer, P., Deutsches Lesebuch für Prima. Divic, F., Die sieben Rechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Elze, K., Lord Byron. Derselbe, Grundriss der englischen Philologie. Exner, Der Weg zum Freiwilligen. Freytag, E. R., Historische Volkslieder des Sächs. Heeres. Freytag, G., Erinnerungen aus meinem Leben. Gabelentz, G. v. d., Die Sprachwissenschaft. Gäbler, E., Karte von Sachsen. Girault-Duvivier, Grammaire des Grammaires, 2 Bde. Hölzl, Geographische Bilder, Nr. 33 u. 34. Kürschner, J., Staats-, Hof- und Kommunalhandbuch des Reichs und der Einzelstaaten. Lamprecht, K., Deutsche Geschichte, 3 Bde. Maisch, G., Religiös-soziale Bilder aus der Geschichte des deutschen Bürgertums. 1. Abt. Martin, J., Systematisches Verzeichnis der Programmabhandlungen, Dissertat.- und Habilit.-Schriften. Maurenbrecher, W., Gründung des Deutschen Reiches. Mätzner, E., Syntax der neufranzösischen Sprache. Moltke, H. v., Gesammelte Schriften. 7. Bd. Rethwisch, C., Deutschlands höheres Schulwesen im 19. Jahrh. Derselbe, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. 7. Jhrg. Rosegger, P. K., Allerlei Menschliches. Schimpf, v., König Albert 50 Jahre Soldat. Siebdrat, Th., General-Repertorium der Kgl. Sächs. Landesgesetze und der Reichsgesetze. Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen. 14. Jahrg. Wendt, G., England. Seine Geschichte, Verfassung und staatlichen Einrichtungen. Wüllner, A., Lehrbuch der Experimentalphysik. 4 Bde.

B. Schülerbibliothek.

Baumbach, R., Truggold. Freytag, G., Bilder aus der deutschen Vergangenheit. 5 Bde. Horn, W. O. v., Gesammelte Erzählungen, 13., 14. Lief. Kutzner, A., Praktische Anleitung zur Vermeidung der haupt-

sächlichsten Fehler in deutschen Aufsätzen. 4 Exempl. Lohmeyer, F., Deutsche Jugend, Neue Folge, 11. Bd. Richter, A., Deutsche Kulturgeschichte, 2 Bde. Richter, R., Uhlands Gedichte. Auswahl. Ritze, C., König Alberts Heldenthaten. I. Scheffel, J. V. v., Der Trompeter von Säckingen. Scott, W., Die schönsten Romane, übers. von R. König. 4 Bde. Voss, Die Odyssee. Auszug. Wyehgram, J., Luthers Prosa. Auswahl. 3 Exempl.

An Geschenken erhielten wir

- a. Vom Königl. Ministerium des Kultus u. öffentl. Unterrichts: Bekanntmachung, die Lehr- u. Prüfungsordnung für die Sächs. Gymnasien betr. Jahresberichte der Königl. Bayr. Realgymnasien zu Augsburg, München, Nürnberg und Würzburg.
- b. Von der Kgl. Schulinspektion zu Annaberg (Jubiläumsgabe): Heyer, F., Aus dem alten deutschen Reiche. 11 Bde.
- c. Von Frau Rektor Prof. Berlet: Herders sämtliche Werke. 30 Bdch. Mürdter, J. F., Deutsche Kaiserbilder. Vogel, C., Deutsche Geschichten.
- d. Von Herrn Schulrat Dr. Spiess: Zwei Sammlungen von älteren Annaberger Schulprogrammen. Eine Sammlung von Mitteilungen über das Lyceum und die Realschule zu Annaberg, meist handschriftlich.
- e. Vom Verein für Geschichte von Annaberg-Buchholz: Mitteilungen des Vereins. 3. Jahrbuch 1891—92.
- f. Vom Progymn.-Untertertianer Vogel aus Reitzenhain: Elm, H., Der eiserne Prinz.
- g. Von den Herren Verfassern: Fuhrmann, A., Die Bibliothek der Technischen Hochschule zu Dresden i. J. 1892. Heeger, R., Spielen und Turnen oder Turnen und Spielen. Schneider, Vortrag über das Annaberger Gymnasium vor 50 Jahren, (handschriftlich). Schreiber, P. (Dir. d. Kgl. Sächs. Meteorol. Instituts), Das Klima Sachsens. Heft 1 u. 2. Deutsches Meteorologisches Jahrbuch für 1892. Übe, Fr. u. Glauser, Ch., Französisches Lesebuch für höhere Handelsschulen.
- h. Von der Verlagsbuchhandlung: Abel, O., Kaiser Karls Leben von Einhard. Christlieb, F., Handbuch der evangelischen Religionslehre. 4 Bdch. Stiehler, E., Auswahl französischer Gedichte. Zahler, X., Geometrisches Linearzeichnen.

C. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht

wurden zur Vervollständigung der physikalischen Sammlung angekauft: grosser Standcylinder mit Ausflussrohr und Messcylinder; 12 Würfel (je 1 ccm) aus verschiedenen Metallen (spez. Gewicht); zwei Rollen mit Schraubzwingen; Wagschale mit Aufhängehaken für den Hebel; Vorrichtung für statisches Moment; Uhrmodell; Apparat für den Auftrieb; hohler und massiver Cylinder für das archimedische Prinzip; Dasymeter; Drahtspirale für stehende Schwingungen; Kundt's Apparat für Klangfiguren; Schreibstimmgabel; Monochord; Interferenzrohr; Modell für Fernrohr und Mikroskop; Krystallplatten von Kalkspat und Salpeter; Apparat für Ausdehnung der Gase; Wasserhammer; 5 Metallkugeln zur spezifischen Wärme; Kalorimeter mit Thermometer, Wärmgefäss und Dampfzuleitung; 2 Hartgummi-, 2 Flintglasstäbe mit Reibzeugen; auf Spitze drehbare Auflagevorrichtung dazu; zerlegbarer Kondensator; Auslader mit Charnier; 2 Drahtspulen für Induktion. — Geschenk: von Herrn F. Bamberg: ein kostbarer Hohlspiegel; von Herrn Gasdirektor Achtermann: eine Normalkerze; vom Rektor: Plateausche Drahtfiguren; durchsichtiges Goldblatt; Pendelapparat für Endgeschwindigkeit bei gleichen Fallhöhen; Hagenbachs Wurfapparat; 8 Papp- röhren (Tonleiter); eine grosse Glasglocke in Holzfuss; ein zur Hälfte matter Glasstab; eine Porzellanröhre.

Für das chemische Laboratorium wurden die nötigen Verbrauchsgegenstände angeschafft.

Die reichhaltige zoologische Sammlung wurde durch den Konservator Lippold einer gründlichen, dringend nötigen Durchsicht und Erneuerung unterworfen. Herr Schlossermeister Günther schenkte einen Iltis. Der mineralogischen Sammlung überwies Herr Bürgermeister Schönherr in Brand die für Schulzwecke recht brauchbare Eisenerzsammlung seines verstorbenen Sohnes (s. S. 35); Herr Zienert einen Karton, der die Herstellung der Stahlfeder veranschaulicht.

Ferner schenkte Frau Dr. Krause aus dem Nachlasse ihres Gatten ausser einer grösseren Zahl wertvoller Bücher einen Elektrophor mit zwei elektrischen Pistolen; einen Satz feiner Gewichte zur chemischen Wage; 4 Glasmodelle berühmter Brillanten; eine Anzahl Mineralien; einen Tigerkopf; Glasinstrumente u. a. Diese Gegenstände sind uns ganz besonders wertvolle Erinnerungen an unseren so früh heimgegangenen, langjährigen, verdienten Kollegen.

D. Für den Zeichenunterricht

wurde eine neue fahrbare Zeichentafel angekauft; der Zeichensaal erhielt ausserdem (wie auch der Singsaal) neue Beleuchtung mit Auerschem Gasglühlicht.

IV. Statistische Übersicht.

1. Die in diesem Jahre thätigen Lehrer.

1. Rektor Prof. Dr. Meutzner.	12. Oberlehrer Seidel.
2. Konrektor Prof. Dr. Wildenhahn.	13. - Dr. Olzscha.
3. Oberlehrer Ruhsam.	14. - Dr. Korselt.
4. - Prof. Mohr.	15. - Reichardt.
5. - - Dr. Göpfert.	16. - Hunger (ausseretatmässig).
6. - Dr. Krause bis 16. Dez. 1893.	17. Zeichenlehrer Ronnger.
7. - Dr. Heinzig.	18. ständiger wissenschaftlicher Lehrer Chemnitzer.
8. - Dr. Krüger.	19. nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer Scherffig.
9. - Dr. Röselmüller.	
10. - Dr. Leonhardt.	
11. - Dr. Wolf.	

2. Verzeichnis aller Lehrer, welche im Jahrzehnt 1884—1893 an der Anstalt gewirkt haben.

№	Name	Geburtsort und -jahr	Zeit	
			des Eintritts	des Abgangs
1	Prof. Bruno Berlet, Rektor	Sieglitz 1825	Juli 1851	† 30. Nov. 1892
2	Prof. Dr. Karl Lindemann	Wiegleben 1821	8. Aug. 1859	8. April 1892
3	Franz Julius Herm. Ruhsam	Schleiz 1827	7. Jan. 1861	
4	Prof. Dr. A. W. J. Wildenhahn	Schönfeld b. Lpzg. 1839	14. April 1863	
5	Dr. Ernst Wilhelm Schöne	Rugiswalde b. St. 1824	9. April 1866	30. Sept. 1887
6	Prof. Ernst Aug. Mohr	Plauen 1843	22. April 1868	
7	Prof. Dr. Ernst Eduard Göpfert	Voigtsdorf b. S. 1840	22. April 1868	
8	Dr. Eduard Otto Krause	Leuba b. Ostritz 1845	7. April 1869	† 16. Dez. 1893
9	Ernst Robert Prix	Dresden 1846	18. Aug. 1873	† 22. Juli 1887
10	Dr. Gerh. Ferd. Chr. Guericke	Halle 1833	1. Nov. 1875	† 11. Febr. 1885
11	Dr. Karl Emil Krüger	Zwenkau 1852	16. April 1876	
12	Ernst Louis Bartsch	Löbau 1854	7. April 1880	23. Dez. 1887
13	Dr. Anton Wilh. Röselmüller	Markneukirchen 1855	16. Juli 1882	
14	Karl Otto Ronnger	Leipzig 1853	14. Aug. 1882	
15	Dr. Oswald Bernhard Wolf	Spitzkunnersdorf 1855	14. Aug. 1882	
16	Dr. Kurt Benno Leonhardt	Annaberg 1858	1. April 1883	
17	Dr. Gustav Martin Broschmann	Kolditz 1858	Ostern 1884	26. Sept. 1885
18	Oskar Isidor Köhler	Altenhain b. Chemn. 1851	14. April 1885	31. März 1887
19	Dr. Karl Theodor Olzscha	Pausa 1858	6. Okt. 1885	
20	Oskar Eberhard Seidel	Zwickau 1855	6. Okt. 1885	
21	Karl Hermann Kaiser	Schöneck 1861	7. Jan. 1887	31. März 1887
22	Dr. Ernst Joh. Haupt	Reudnitz 1859	14. April 1887	23. Sept. 1892
23	Dr. Ernst Julius Korselt	Mittelherwigsdorf 1859	14. April 1885	
24	Adolf Eduard Pässler	Plauen 1863	7. Jan. 1888	Mich. 1889
25	Dr. Julius Leonhard Heubner	Plauen 1841	10. April 1888	† 21. Aug. 1891
26	Ernst Edm. Oskar Köhler	Dresden 1865	16. Okt. 1889	2. Juli 1891
27	Dr. Karl Maxim. Töpel	Obergrunab.Nossen 1855	2. Juni 1890	26. Sept. 1890
28	Dr. Bernh. Ed. Heinzig	Russdorf 1842	7. April 1891	
29	Johannes Wolke		8. Juni 1891	25. Sept. 1891
30	Dr. Richard Schmertosch	Leipzig 1864	17. Aug. 1891	25. Sept. 1891
31	Ewald Paul Scherffig	Döhlen 1866	5. Okt. 1891	
32	Aug. Rob. Bernh. Chemnitzer	Döbeln 1860	26. April 1892	
33	Dr. Max Thümmig	Annaberg 1868	26. April 1892	18. Okt. 1892
34	Paul Friedr. Karl Reichardt	Chemnitz 1857	3. Okt. 1892	

3. Schüler-Bestand im Laufe des Jahres.

Bestand nach Ostern 1893	140
Aufnahme Ostern 1893	49
- Michaelis 1893	3
	Summe 192
Abgang im Laufe des Jahres	12
Gegenwärtiger Bestand	180

4. Abiturienten des Schuljahres 1892/93.

	Wissenschaften	Betragen	Beruf
Rudolf Reuter aus Stahlberg, geb. 21. April 1872	IIIa	I	Polytechnikum.
Paul Köhler aus Cranzahl, geb. 18. September 1871	IIIa	I	Tierarzneischule.

5. Ausserdem verliessen die Anstalt seit 1. März 1893:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Georg Krantz aus Annaberg, von 1b; zur Steuer. 2. Guido Baresel aus Annaberg, von 2b; Kaufmann. 3. Walter Günther aus Wolkenstein, von 2b; Apotheker. 4. Karl König aus Annaberg, von 2b; Kaufmann. 5. Albert Pursche aus Oberschaar, von 2b; Kaufmann. 6. Erich Steger aus Annaberg, von 2b; Kaufmann. 7. Johannes Zabel aus Grünhainichen, von 2b; Kaufmann. 8. Otto Zimmermann aus Himmelmühle, von 2b; Kaufmann. 9. Emil Hetze aus Seiffen, von 2b; Kaufmann. 10. Karl Mittag aus Buchholz, von 2b; Kaufmann. 11. Arthur Schaarschmidt aus Cranzahl, von 2b; zur Bahn. 12. Otto Siegel aus Annaberg, von 3a; nach Hause. 13. Walter Reichelt aus Annaberg, von 3a; Realgymnasium Leipzig. 14. Otto Denneberg aus Klingenthal, von 3b; Realgymnasium Freiberg. 15. Max Gerlach aus Kirchberg, von 3b; Kaufmann. 16. Max Bock aus Annaberg, von 3b; Brauer. 17. Clemens Schreiber aus Annaberg, von 4; auf eine Handelsschule. 18. Alfred Einenkel aus Annaberg, von 5; Handelsschule Dresden. 19. Max Engert aus Annaberg, von 5; auf ein Seminar. | <ol style="list-style-type: none"> 20. Georg Mauersberger aus Annaberg, von 5; Kaufmann. 21. Friedrich Sacher aus Cranzahl, von 5. 22. Willy Reichelt aus Annaberg, von 5; Realgymnasium Leipzig. 23. Richard Böttger aus Crottendorf, von 6; auf eine Postschule. 24. Guido Franck aus Crottendorf, von 6; Postschule Langebrück. 25. Horst Kreissig aus Tannenberg, von 6. 26. Horst Naumann aus Annaberg, von 6; Kaufmann. 27. Fritz Otto aus Wiesenbad, von 6; Kaufmann. 28. Hans Köckhardt aus Annaberg, von IIIb; Fürstenschule Meissen. 29. Karl Vogel aus Reitzenhain, von IIIb; Gymnasium Chemnitz. 30. Johannes Schönherr aus Zwönitz, von IIIb; † 26. Mai 1893. 31. Oskar Dernoscheck aus Tetschen, von IV; Fürstenschule Meissen. 32. Horst Stiehler aus Annaberg, von IV; Gymnasium Schneeberg. 33. Walter Wolf aus Olbernhau, von IV; Fürstenschule Grimma. 34. Fritz Reuther aus Auerbach, von V; Gymnasium Schneeberg. 35. Felix Eckelmann aus Flössberg, von VI; auf ein Dresdener Gymnasium. 36. Edwin Grosche aus Frohnau, von 4; zur Bahn. 37. Karl Lamm aus Annaberg, von 5; auf die Bürgerschule. |
|--|---|

6. Schülerverzeichnis.

Die Ostern oder Michaelis 1893 aufgenommenen Schüler sind durch * gekennzeichnet.

Nr	Name	Geburtstag und -jahr	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
Realgymnasium.			
Oberprima.			
1	Fochtman, Theodor	4. November 1872	Kaufmann, Drebach †.
2	Bauer, Karl	8. August 1876	Hauptzollamtsrendant, Grimma.
3	Schmirk, Georg	4. Dezember 1874	Kaufmann, Buchholz.
4	Weber, Otto	21. September 1874	Kaufmann, Annaberg.
5	Kind, Ferdinand	3. März 1875	Handelsschuldirektor, Annaberg.
Unterprima.			
6	Schmidt, Theodor	11. April 1875	Lithograph, Buchholz.
7	Fochtman, Karl	20. April 1876	Kaufmann, Drebach †.
8	Seydel, Paul	6. Juli 1876	Kaufmann, Annaberg.
9	Sachsse, Emil	5. Oktober 1872	Lohnbote, Steinbach.
10	Becker, Otto	12. März 1874	Kaufmann, Annaberg.
11	Günther, Rudolf	16. Februar 1877	Holzhändler, Ölsnitz i. E.
12	Pfefferkorn, Friedrich	4. Dezember 1874	Landwirt, Hoheneck.
13	Pfefferkorn, Wilhelm	11. Oktober 1874	Privatier, Annaberg.
14	Gerlach, Karl	19. April 1876	Kaufmann, Buchholz.
15	Baumann, Emil	4. November 1872	Bäckermeister, Annaberg.
Obersekunda.			
16	Hahn, Hermann	23. März 1875	Apotheker, Grünhain.
*17	Pfennig, Horst	29. Juni 1877	Ratsaktuar, Stollberg.
18	Bonitz, Georg	29. Mai 1876	Kaufmann, Annaberg.
*19	Seidel, Richard	4. Juni 1877	Gutsbesitzer, Ölsnitz i. E.
*20	Schindler, Alfred	19. Juli 1877	Kaufmann, Stollberg.
Untersekunda.			
21	Scheffler, Emil	1. Juni 1876	Fabrikbesitzer, Dörfel.
22	Gerlach, Franz	4. November 1877	Kassierer, Kirchberg.
23	Höffer, Arthur	7. April 1877	Spinnereibesitzer, Tannenberg †.
24	Schreiber, Ernst	8. Dezember 1877	Mühlenbesitzer, Frohnau.
25	Pfefferkorn, Johannes	30. Juni 1876	Privatier, Annaberg.
26	Schlegel, Karl	7. April 1878	Bürgerschullehrer, Buchholz.
27	Rockstroh, Walter	21. April 1877	Lehrer, Cunersdorf.
28	Bösewetter, Georg	23. Dezember 1877	Kaufmann, Annaberg.
29	Kind, Fritz	7. Juni 1877	Handelsschuldirektor, Annaberg.
30	Crüwell, Hans	2. September 1877	Kaufmann, Annaberg.
31	Schädler, Horst	4. April 1878	Kaufmann, Annaberg.
32	Eilers, Richard	28. November 1876	Baumeister, Greiz †.
Obertertia.			
33	König, Walter	26. September 1878	Kaufmann, Annaberg.
34	Wagler, Rudolf	8. August 1877	Fabrikant, Annaberg.
35	Weser, Albin	17. Oktober 1878	Hotelbesitzer, Annaberg.
36	Kurth, Alfred	22. November 1877	Fabrikbesitzer, Geyer.
37	Born, Kurt	30. April 1877	Postsekretär, Buchholz.
38	Heeg, Bruno	14. März 1877	Kaufmann, Ehrenfriedersdorf.
39	Wendel, Arthur	12. Juli 1878	Aktuar, Annaberg.
40	Schüler, Martin	10. November 1877	Lehrer, Walthersdorf.
41	Bräuer, Alfred	10. Juli 1877	Lehrer, Arnsfeld.
42	Münzner, Erich	5. Juli 1877	Betriebssekretär, Annaberg.
*43	Siegel, Max	14. Januar 1875	Gutsbesitzer, Königswalde.
44	Fluhrer, Hans	19. April 1877	Kaufmann, Buchholz.
45	Krug, Robert	7. Dezember 1877	Seminaroberlehrer, Annaberg.
46	Uhlig, Bernhard	5. Mai 1876	Hutmachermeister, Jöhstadt.
*47	Halank, Willy	2. August 1878	Handelsmann, Grünstädtel.

Nr	Name	Geburtstag und -jahr	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
Untertertia.			
48	Otto, Kurt	13. April 1879	Fabrikant, Crazahl.
49	Leschner, Moritz	8. Mai 1878	Färbereibesitzer, Wolkenstein.
50	Metzner, Paul	22. Oktober 1879	Fabrikant, Annaberg.
51	Bamberg, Eugen	12. August 1878	Kaufmann, Annaberg.
52	Pilz, Oskar	8. April 1878	Posamentenfabrikant, Buchholz.
53	Mohr, Rudolf	15. Mai 1880	Professor, Annaberg.
*54	Lohse, Walter	17. März 1876	Seminaroberlehrer, Annaberg.
55	Stollberg, Felix	31. Dezember 1879	Posamentenfabrikant, Annaberg.
56	Wagner, Georg	28. August 1877	Fleischermeister, Buchholz.
57	Fischer, Paul	5. Juni 1879	Kaufmann, Annaberg.
58	König, Fritz	7. März 1880	Kaufmann, Annaberg.
59	Mey, Arthur	29. Juni 1877	Schmiedemeister, Annaberg.
60	Gerlach, Siegfried	22. Juni 1879	Kaufmann, Buchholz.
61	Wilde, Friedrich	17. November 1878	Kaufmann, Kirchberg.
62	Göpfert, Arthur	20. Dezember 1879	Professor, Annaberg.
63	Kunze, Karl	4. Februar 1880	Kaufmann, Buchholz.
64	Unger, Paul	9. September 1877	Fabrikant, Kirchberg.
65	Achtermann, Karl	19. November 1878	Gasdirektor, Annaberg.
66	Eisenschmidt, Walter	4. Juni 1880	Bahnhofsinspektor, Buchholz †.
67	Kullmann, Max	30. Mai 1878	Bürgerschullehrer, Annaberg †.
*68	Voigtmann, Kurt	28. Oktober 1879	Fabrikbesitzer, Schwarzenberg.
69	Richter, Hans	28. Juli 1878	Kaufmann, Annaberg.
70	Schwarz, Karl	5. April 1880	Bäckermeister, Annaberg.
Quarta.			
71	Zier, Hermann	10. Mai 1878	Schieferdeckermeister, Scheibenberg.
72	Höffer, Adolf	26. April 1880	Spinnereibesitzer, Tannenberg †.
73	Köckhardt, Walter	27. Juli 1880	Bürgerschullehrer, Annaberg.
74	Böttger, Oswin	9. Februar 1880	Färbereibesitzer, Thum.
75	Reichel, Kurt	10. Juli 1880	Lehrer, Buchholz.
76	Hennicke, Rudolf	4. Januar 1881	Kaufmann, Annaberg.
77	Hempel, Oskar	26. August 1880	Kaufmann, Annaberg.
78	Otto, Hermann	7. Februar 1879	Oberförster, Reitzenhain.
79	Leuchsenring, Karl	7. April 1878	Bahnhofsinspektor, Buchholz.
80	Flader, Hans	13. Januar 1879	Spritzenfabrikant, Jöbstadt.
81	Nickel, Fritz	21. Mai 1880	Wagennachseher, Frohnau.
82	Müller, Bernhard	20. August 1879	Kaufmann, Kirchberg.
83	Weser, Max	9. März 1880	Hotelbesitzer, Annaberg.
84	Diener, Felix	27. Juli 1879	Restaurateur, Annaberg.
85	Naumann, Walter	27. April 1879	Kaufmann, Annaberg.
86	Bonitz, Bruno	29. Juli 1880	Kaufmann, Annaberg.
87	Neitzer, Richard	22. November 1880	Kaufmann, Buchholz.
88	Lohberger, Kurt	21. Juli 1880	Postsekretär, Annaberg.
89	Schreiber, Johannes	28. Mai 1879	Mühlenbesitzer, Frohnau.
90	Kux, Eugen	20. Juli 1880	Fabrikbesitzer, Lauter.
91	Ludwig, Walter	21. Mai 1881	Kaufmann, Annaberg.
92	Uhlig, Richard	1. Januar 1880	Kaufmann, Buchholz.
93	Vogelgesang, Walter	14. August 1879	Postdirektor, Buchholz †.
94	Illing, Walter	10. Juni 1881	Buchbinder, Annaberg.
95	Brandes, Kurt	19. Juli 1879	Fabrikbesitzer, Annaberg.
Quinta.			
96	Horn, Johannes	27. September 1880	Kaufmann, Annaberg.
97	Walther, Max	11. Dezember 1877	Bauunternehmer, Wiesa.
98	Gärtner, Kurt	9. August 1880	Buchhalter, Wiesenbad.
*99	Riedel, Max	12. Januar 1879	Klempnermeister, Beierfeld.

Nr	Name	Geburtstag und -jahr	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
100	Freund, Karl	16. März 1881	Kaufmann, Buchholz.
101	Hennicke, Alfred	25. Dezember 1881	Kaufmann, Annaberg.
102	Bösewetter, Richard	14. September 1881	Kaufmann, Annaberg.
103	Bahl, Kurt	28. November 1881	Goldarbeiter, Annaberg.
104	Kaiser, Max	15. Oktober 1881	Kaufmann, Annaberg.
105	Siegel, Hermann	12. Oktober 1880	Kaufmann, Raschau.
106	Wobser, Max	17. September 1879	Restaurateur, Schönfeld †.
107	Pollmer, Osmar	14. Juni 1879	Restaurateur, Frohnau.
108	Müller, Ferdinand	5. August 1881	Zahnarzt, Annaberg.
109	Goldhan, Walter	16. September 1878	Kaserneninspektor, Dresden.
110	Fritsch, Alfred	5. April 1880	Kaufmann, Annaberg.
111	Schreiber, Kurt	10. April 1880	Kaufmann, Annaberg.
112	Ficker, Ernst	7. Juli 1879	Gerber, Elterlejn.
113	Dotzauer, Oskar	18. Juni 1880	Postagent, Hammerunterwiesenthal.
114	Weingart, Julius	2. April 1881	Kaufmann, Annaberg.
115	Otto, Alfred	11. März 1880	Buchbinder, Eibenstock.
116	Reichel, Oskar	13. Januar 1882	Posamentenfabrikant, Annaberg.
117	Kirchhof, Erich	3. Februar 1882	Kaufmann, Annaberg.
118	Süss, Hans	23. August 1881	Lehrer, Heidelberg i. E.
*119	Bauer, Martin	3. September 1878	Restaurateur, Marienberg.
*120	Diersch, Walter	4. August 1882	Kaufmann, Berlin †.

Sexta.

*121	Seltmann, Oskar	20. Januar 1879	Posamentiermeister, Annaberg.
*122	Berndt, Oskar	27. November 1880	Plombierer, Annaberg.
*123	Pöttrich, Heinrich	22. März 1881	Bauunternehmer, Annaberg.
*124	Hänel, Walter	28. August 1880	Kaufmann, Annaberg.
*125	Strauss, Bruno	2. Juni 1879	Drechsler, Seiffen.
126	Wohlgemuth, Ernst	2. Februar 1881	Fabrikant, Annaberg.
*127	Vogel, Walter	5. September 1882	Posamentenfabrikant, Buchholz.
*128	Seym, Albert	17. Mai 1882	Bahnhofs-Portier, Annaberg.
*129	Aurich, Martin	4. Januar 1882	Fabrikant, Ehrenfriedersdorf.
*130	Werner, Karl	11. Januar 1881	Posamentenfabrikant, Scheibenberg.
*131	Weigel, Max	3. Juni 1879	Bahnwärter, Wiesa.
*132	Freymann, Hans	23. März 1882	Dekorationsmaler, Annaberg.
*133	Bonitz, Erich	4. April 1883	Kaufmann, Annaberg.
*134	Ludwig, Otto	25. Dezember 1881	Kaufmann, Annaberg.
*135	Vögler, Johannes	29. November 1882	Kunstgärtner, Annaberg.
*136	Gerhardt, Paul	16. Juli 1882	Leitungs-Revisor, Annaberg.
*137	Stürtz, Georg	4. August 1882	Kaufmann, Annaberg.
*138	Wagner, Robert	7. August 1881	Schneidermeister, Annaberg.
*139	Tauchmann, Walter	22. September 1881	Schuhmachermeister, Annaberg †.
*140	Lorenz, Theodor	1. Juli 1881	Gutsbesitzer, Jöhstadt †.
*141	Haase, Hugo	18. Juli 1880	Strumpfwirker, Grossolbersdorf.
*142	Wohlrab, Albin	27. Dezember 1880	Manager, Ostindien.

Progymnasium.

Untertertia.

143	Leuschel, Max	17. Februar 1878	Kirchschullehrer, Crottendorf.
144	Halm, Richard	12. Juni 1879	Hauptzollamtskontrolleur, Annaberg.
145	Engel, Johannes	24. Juni 1879	Seminaroberlehrer, Annaberg.
146	Bamberg, Horst	24. April 1880	Kaufmann, Annaberg.
147	Melhorn, Alfred	26. Februar 1880	Kaufmann, Annaberg.
148	Krüger, Rudolf	25. Februar 1880	Oberlehrer am Realgymnasium, Annaberg.

Nr	Name	Geburtstag und -jahr	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
Quarta.			
149	Saube, Georg	6. Oktober 1879	Kaufmann, Annaberg †.
150	Pietzold, Martin	17. September 1880	Seminaroberlehrer, Annaberg.
151	Cyprian, Oskar	2. Juni 1880	Arresthaus-Inspektor, Annaberg.
152	Ronnger, Reinhold	28. Januar 1881	Oberlehrer am Realgymnasium, Annaberg.
153	Küttler, Richard	12. Oktober 1880	Pfarrer, Drebach.
154	Neukirchner, Max	16. April 1880	Postsekretär, Annaberg.
Quinta.			
155	Tauscher, Martin	28. April 1882	Bürgerschullehrer, Annaberg.
156	Wohlgemuth, Richard	7. Mai 1882	Posamentenfabrikant, Wolkenstein.
*157	Albrecht, Hans	22. Juni 1882	Pfarrer, Hohenstein.
*158	Schmidt, Johannes	8. September 1879	Cigarrenfabrikant, Marienberg.
159	Bamberg, Hans	3. Mai 1881	Kaufmann, Annaberg.
160	Hohl, Karl	7. September 1880	Kaufmann, Annaberg †.
161	Achtermann, Felix	11. Dezember 1881	Gasdirektor, Annaberg.
.	Lötsch, Eduard (beurl.)	24. Oktober 1881	Kaufmann, Annaberg
Sexta.			
*162	Stock, Osmar	8. September 1879	Kaufmann, Annaberg.
*163	Seydel, Erich	27. Juli 1882	Kaufmann, Annaberg.
*164	Swoboda, Paul	23. August 1882	Kaufmann, Buchholz †.
*165	Schreyer, Johannes	26. Juni 1883	Seminaroberlehrer, Annaberg.
*166	Schreyer, Wilhelm	1. Juli 1882	Bezirksschulinspektor, Annaberg.
*167	Reichel, Fritz	20. Oktober 1882	Lehrer, Buchholz.
*168	Röbbecke, Fritz	23. November 1882	Kaufmann, Annaberg.
169	Reuther, Richard	7. August 1881	Kaufmann, Annaberg.
*170	Schiller, Georg	24. September 1882	Kaufmann, Buchholz.
*171	Ziegler, Karl	4. November 1882	Archidiakonus, Annaberg.
*172	Göpfert, Rudolf	27. August 1882	Professor, Annaberg.
*173	Thalemann, Franz	10. November 1882	Seminaroberlehrer, Annaberg.
*174	Schmidt, Max	11. Juli 1882	Amtsrichter, Annaberg.
*175	Blumenthal, Alfred	6. Oktober 1882	Kaufmann, Annaberg.
*176	Schäfer, Otto	1. Februar 1883	Kaufmann, Ostrau.
*177	Schneckenberg, Fritz	10. Januar 1882	Kuranstaltsbesitzer, Reitzenhain.
*178	Wölfel, Oskar	7. Mai 1882	Kaufmann, Annaberg.
*179	Richter, Alfred	5. August 1882	Kaufmann, Annaberg.
*180	Omar, Harry	18. Juni 1883	Rechtsanwalt, Annaberg.

V. Prämien, Stipendien und Schulgelderlass.

1. **Bücherprämien** erhielten zu Ostern 1893 vom Realgymnasium: die Obersekundaner Theodor Schmidt aus Buchholz, Karl Fochtman aus Drebach, der Untersekundaner Albert Pursche aus Oberschaar, der Untertertianer Albin Weser aus Annaberg, der Quartaner Paul Metzner aus Annaberg, der Quintaner Hermann Zier aus Scheibenberg, der Sextaner Max Walther aus Wiesa; vom Progymnasium: der Untertertianer Hans Köckhardt aus Annaberg, der Quartaner Richard Halm aus Annaberg, der Quintaner Oskar Cyprian aus Annaberg.

2. **Königliche Stipendien** (525 M.) empfangen 9 Primaner, Sekundaner und Tertianer, 2 je 100 M., 6 je 50 M., einer 25 M.

3. Das **Hofmannsche Viaticum** (60 M.) war dem Abiturienten Fochtman zugesprochen worden. Vgl. S. 40.

4. Das **Bücherlegat** verlieh zu Weihnachten der Kollator, Herr Superintendent Dr. Schmidt, einem Quartaner,

5. Das **Tuchlegat** zu gleichen Teilen einem Quintaner und einem Sextaner.

6. Satzungsmässig empfangen aus der **Stiftung der Alten Realschüler** das Stipendium (75 M.) ein Primaner, das sogenannte Benefizium (68 M. 31 Pf.) ein Sekundaner.

7. Aus der **Bambergischen Stiftung** wurden zu Weihnachten 1893 vier gleiche Stipendien im Gesamtbetrag von 83 M. 78 Pf. zwei Primanern, einem Sekundaner und einem Obertertianer zuerkannt.

8. **Schulgelderlass** konnte 39 Schülern teils gänzlich, teils zur Hälfte,

9. **Erläss** der Aufnahmegebühren zwei Schülern, der Abgangsgebühren einem Schüler gewährt werden.

10. Der Hochherzigkeit eines hiesigen Einwohners endlich verdanken drei Schüler **Weihnachtsstipendien** von 30, 15 und 15 M. Dem edlen Geber sei hierdurch nochmals herzlich gedankt!

VI. Chronik.

Freudvoll — leidvoll, diese zwei Worte kennzeichnen das Jubiläumsjahr der Anstalt, das erste Jahr der Amtsführung des Unterzeichneten, über welches im einzelnen folgendes zu berichten ist.

Eine ministerielle Verordnung vom 7. Januar 1893 benachrichtigte den damals in Meissen angestellten Unterzeichneten von seiner Ernennung zum Rektor des Königlichen Realgymnasiums in Annaberg mit der Weisung, Mitte März das neue Amt anzutreten, die öffentlichen Osterprüfungen abzuhalten und die Zensur- und Versetzungskonferenzen zu leiten, um dadurch mit einem Male in das Wesen der ferner seiner Leitung unterstellten Schule eingeweiht zu werden. Eine Verordnung vom 20. Januar übertrug ihm ausserdem das Kommissariat bei der Reifeprüfung an der Anstalt. Deshalb legte er sein liebes afranisches Amt, das er, allmählig vom 11. bis zum 4. Mitglieder des Landeschul-Kollegiums aufrückend, vom 8. April 1872 an bekleidet hatte, am 11. März nieder, um rechtzeitig in Annaberg einzutreffen. Am 14. März $\frac{1}{2}$ 9 Uhr begrüßte er unter aufrichtigen Wünschen für ein gesegnetes Zusammenwirken die im Synodalzimmer versammelten Mitglieder seines neuen Kollegiums mit einer Ansprache, auf die Herr Professor Wildenhahn, den neuen Rektor in herzlicher Weise bewillkommend, antwortete.

Um 9 Uhr begann das Abiturientenexamen der beiden Oberprimaner Reuter und Köhler. Beide erhielten das Reifezeugnis. Der Abend desselben Tages vereinigte, da nach Lage der Verhältnisse eine öffentliche Feier des Amtsantrittes des neuen Rektors nicht angezeigt schien, das Kollegium zu einem einfachen, durch viele herzliche Trinksprüche belebten Abendessen.

Die öffentlichen mündlichen Osterprüfungen, denen die schriftlichen Prüfungsarbeiten in der Zeit vom 18. bis 25. Februar vorausgegangen waren, fanden am 15. und 16. März statt; am 17. wurde nachmittags das übliche Schauturnen abgehalten. Da bei dieser Gelegenheit der Rektor zum ersten Male den ganzen Cötus versammelt sah, begrüßte er ihn mit einem »Glück auf zur gemeinsamen Arbeit!« Weil der Rektor nochmals nach Meissen zurückkehren musste, um seinen dortigen Hausstand aufzulösen, übergab er am 18. März nach der Versetzungskonferenz die Geschäftsleitung wiederum Herrn Prof. Wildenhahn, der um 11 Uhr d. T. den beiden Abiturienten feierlich die Reifezeugnisse aushändigte. Nach einer letzten regelmässigen Schulwoche wurde das Schuljahr Freitag 24. März in der üblichen Weise geschlossen.

Während der Osterferien erfolgte die Übersiedelung des Rektors. — Gleichzeitig trat der an die Stelle des nach Grimma versetzten Hausmeisters Symmangk neuberufene Hausmeister Kühne seinen Dienst an.

Noch in den Ferien, am 6. April, wurde zusammen mit den neuernannten Direktoren von Grimma und Chemnitz durch S. Exc. den Herrn Minister von Seydewitz der Unterzeichnete im Kultusministerium zu Dresden für sein neues Amt in Pflicht genommen. (Verord. vom 17. März.)

Das neue Schuljahr begann mit der Aufnahmeprüfung (10. April), die uns 49 Schüler zuführte. Die neue Lehr- und Prüfungsordnung für Gymnasien, vom 28. Januar 1893, veranlasste, weil schon der Lehrplan der Progymnasialsexta von dem der Realsexta in etwas verschieden ist, eine strengere Scheidung dieser beiden Klassen, die auch durch die Schülerzahl hinlänglich gerechtfertigt war. — Hier sei ferner darauf hingewiesen, dass wegen wesentlicher Unterschiede der Unterrichtsgegenstände der beiden Quinten ein etwaiger Übertritt aus dem Progymnasium ins Realgymnasium am zweckmässigsten nach Absolvierung der Sexta bewirkt wird, wenn dem regelrechten Fortschreiten der Schüler unnötige Schwierigkeiten erspart bleiben sollen.

Der Unterricht begann Dienstag, 11. April, nach einer Ansprache des ersten Religionslehrers Dr. Röselmüller und der Verpflichtung des gesamten Cötus in die Hand des Direktors. Wenige Tage später (Verord. vom 10. April) verlieh das Kgl. Ministerium Herrn Prof. Dr. Wildenhahn den Titel Konrektor »in Anerkennung seiner dreissigjährigen treuen und erfolgreichen Wirksamkeit im höheren Schulwesen sowie der Umsicht und Gewissenhaftigkeit, mit welcher er als Stellvertreter die Rektoratsgeschäfte besorgt hat«. Die Schule nahm an dieser wohlverdienten Auszeichnung freudigen Anteil.

Ein mehrfacher Festtag war der 22. April. 25 Jahre waren an diesem Tage verflossen, seitdem die Herren Prof. Mohr und Dr. Göpfert im höheren Schuldienste und ebenso lang an unserer Anstalt wirkten. Den Dank für das, was die genannten Herren unserer Schule in so langem Zeitraume geleistet, brachte nach Begrüssung der Jubilare durch den Schulchor zunächst der prim. omn. Fochtmann zum Ausdruck; das Kollegium entsendete gleichzeitig zwei Abordnungen, die unter Überreichung einfacher Erinnerungsspenden den beiden verehrten Amtsgenossen unsere aufrichtige Teilnahme an dem Feste zu erkennen gaben.

Um 10 Uhr früh fand an diesem Tage die Vorseier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs statt. Nach dem allgemeinen Gesange *Lobe den Herren* hielt Herr Dr. Olzscha die Festrede über *die deutsche Treue, verherrlicht in Sage und Dichtung*. Es folgte die Neukommische Motette: *Herr, es freue sich der König*. Der prim. omn. Fochtmann behandelte in deutscher Rede *das fünfzigjährige Militärjubiläum des Königs Albert*. Der allgemeine Gesang *Den König segne Gott* beschloss die Feier.

Der bis dahin nichtständige wissenschaftliche Lehrer Herr Reichardt wurde durch Verordnung vom 27. April zum ständigen Oberlehrer ernannt.

Am 2. Juni starb plötzlich der Progymn.-Untertertianer Joh. Schönherr, der schon lange Zeit so schwer leidend gewesen war, dass er mehrere Monate im Winterhalbjahre 1892/93 der Schule ganz fern hatte bleiben müssen. Nach Untertertia zu Ostern versetzt, vermochte er durch rührenden Fleiss mit seinen Klassengenossen Schritt zu halten: da endete ein jäher Tod sein junges, leidengeprüftes Leben und raubte uns einen liebenswerten, strebsamen Schüler. Weil die Schule bei der Überführung der Leiche zur Bahn dem Verstorbenen nicht das letzte Geleite geben konnte, so gedachte der Rektor des Todesfalles in der Montags-Morgenandacht des 5. Juni. Herr Oberlehrer Seidel als Klassenlehrer und zwei Klassengenossen legten bei dem Begräbnis in Erbsdorf b. Brand (6. Juni) Kränze im Namen der Schule und der Klasse auf dem Grabe des früh Geschiedenen nieder.

Die Sommerferien begannen Freitag, 14. Juli, nachdem der herkömmliche Deklamationsaktus in der letzten Nachmittagsstunde von 3 bis 4 Uhr stattgefunden hatte; sie endeten am 13. August. — Montag, 23. August, fiel wegen grosser Wärme der Nachmittagsunterricht aus.

Am 30. August beging die Schule gemeinsam die Feier des heiligen Abendmahles, nachdem Herr Oberlehrer Ruhsam tags zuvor nachmittags 5 Uhr im Festsaae die Vorbereitungsrede gehalten hatte.

Im Spätsommer des vorigen Jahres war zum ersten Male die Umgebung unserer Stadt der Schauplatz grösserer Truppenübungen. Um unseren Schülern Gelegenheit zu geben, der

vor Sr. Majestät dem König am 2. September stattfindenden Brigadepresentation beizuwohnen, wurde der 1. September, der Schlachttag von Sedan, durch eine gemeinsame Morgenandacht gefeiert, bei der Herr Dr. Heinzig die Ansprache hielt, der 2. September den Schülern ganz frei gegeben. Auch am 12. September, an dem die Divisionsmanöver in der Umgebung von Annaberg sich abspielten, fiel die Schule aus; waren doch die in früheren Jahren üblichen Klassen-spaziergänge heuer nicht zur Ausführung gelangt.

Vom 7. bis 9. September waren die schriftlichen Michaelis-Prüfungsarbeiten mit der vorgeschriebenen Verkürzung gefertigt worden. So war überraschend schnell die letzte Woche des Sommerhalbjahres herbeigekommen, in der durch die letzten Vorbereitungen zum 50. Stiftungsfest der Schule der regelmässige Betrieb des Unterrichts mehrfache Störungen erlitt. Bereits 1892 hatten die hiesigen alten Realschüler sowie unser Kollegium die vorbereitenden Schritte gethan, um die 50. Wiederkehr des Stiftungstages der Schule (1. Nov. 1843) in würdiger Weise zu begehen. Der Vorschlag, das Fest schon am Ende des Sommerhalbjahres zu feiern, — vor allem um die von fernher kommenden Gäste nicht den Unbilden des Spätherbstes im Gebirge auszusetzen —, hatte die Genehmigung der hohen vorgesetzten Behörde gefunden. Neben zahlreichen Sitzungen des Fest-Ausschusses alter Schüler und des Kollegiums, neben der vom Kgl. Ministerium angeordneten, wesentlich während der Sommerferien ausgeführten, innerlichen und äusserlichen Erneuerung des Schulgebäudes, neben den vielen kleinen, für das Gelingen des Ganzen aber so wichtigen Vorkehrungen waren unter der umsichtigen Leitung des Herrn Konrektors Prof. Wildenhahn, dem Herr Dr. Leonhardt helfend zur Seite stand, die Proben zur Aufführung des L'Avare par Molière schon seit Mitte des Sommers einhergegangen: nun war alles bereit! Zunächst erschien die mit ausserordentlichem Fleiss und mit grosser Mühe hergestellte Festschrift des Herrn Prof. Mohr, *Geschichtliche und statistische Mitteilungen aus den 50 ersten Jahren des Annaberger Königlichen Real- und Progymnasiums*, als Festgabe der Anstalt den einstigen Schülern gewidmet. Die eigentliche Festfeier begann mit der Aufführung des Avare*) Donnerstag den 21. September 6 Uhr abends im hiesigen Stadttheater, das zu dem Zwecke von dem Vorstände des Theaterbauvereins unter Zustimmung des Theaterdirektors Herrn Kurtscholz der Schule in dankenswerter Bereitwilligkeit für die letzten Proben und zwei Aufführungen zur Verfügung gestellt worden war. Vor dem geladenen städtischen Publikum, den Schülern und deren Angehörigen ging das sorgfältig eingeübte Lustspiel vortrefflich von statten. Wiederholter lebhafter Beifall war für alle Beteiligten der verdiente Lohn langen, treuen Fleisses.

Nach Schluss der Vorstellung fanden sich $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Lehrer, Schüler und deren Angehörige im Friedrichssaale des Gasthofes Museum zu einem wohlgelungenen Familienabend zusammen. Als nach dem Eröffnungsreigen der Rektor, in die Mitte der Festversammlung tretend, das begeistert aufgenommene Hoch auf S. Majestät den König ausgebracht hatte, überreichte Fräulein Wildenhahn, von Fräulein Göpfert begleitet, unter sinnigen Worten**) die von den Frauen des Kollegiums gewidmeten, hier gestickten, prachtvollen Fahnenbänder in den sächsischen

*) Es wirkten hierbei in den Hauptrollen Bauer (1a, Harpagon), Schmirk (1a, Valère), Fochtmann (1b, Frosine), Seidel (1b, Elise), Gerlach (1b, Cléante).

**)

Dies bunte Band, als Jubiläumszier,
Gewidmet sei es Eurer Fahne hier!
Es stammt von Frauen- und von Mädchenhand,
An Sachsen mahnt es und ans deutsche Land.

Es soll Euch sagen: Wer die Fahne trägt
Und wer ihr folgt und Liebe zu ihr hegt
Und ihr noch folgt in künft'ger Jahre Zahl,
Der streit' für Vaterland und Ideal!

Auch Geisteswaffen giebt's und Geisteswehr,
Zu wahren gilt's auch da der Fahne Ehr',
Kampf mit dem Niedern ist des Geistes Krieg,
Das Wissen und das Können ist sein Sieg.

Wir Frau'n und Mädchen schau'n bewundernd dann,
Was von der Jugend Tücht'ges wird gethan,
Und wie der Fahne heut' wird neue Zier,
Also erkämpft auch neue Ehren ihr!

Nun knüpf' ich dich, o Band, mit festem Haft!
Stolz flatt're du um dieser Fahne Schaft
Und schau mit Lust, was ihr erblühen mag:
Will's Gott, noch manchen Fest- und Ehrentag!

und Reichsfarben und knüpfte sie an die vor 25 Jahren vom damaligen Cötus geschenkte neue Schulfahne. Der prim. omn. Fochtmann dankte namens der Schule für den kostbaren Schmuck, der auch spätere Schülerschlechter immer wieder an die edlen Geberinnen und das Jubelfest erinnern werde. Darauf überbrachte im Namen der Familie Bach mit poetischen Worten*) Fräulein Steurich ein neues, vorzügliches Bild ihres Grossvaters, des ersten Direktors unserer Realschule, Bach, für den Festsaal der Anstalt und prim. omn. Fochtmann übergab ein grosses Gruppenbild der Schule, des Kollegiums und sämtlicher Schüler, das von dem hiesigen Photographen Herrn Meiche gestiftet, von dem Cötus mit Spiegelglasplatte und kostbarem Rahmen versehen worden war. Für diese wertvollen Jubiläumsspenden brachte der Rektor in längerer Ansprache, mit einem Hoch auf die edlen Geber schliessend, den aufrichtigen Dank der Schule zum Ausdruck. Mit 2 Strophen des vom Schulchor gesungenen *Vom hohen Olym herab* endete dieser Teil der Feier. Es folgten einige Tänze und dann nahmen die von den Herren Dr. Dr. Heinzig und Korselt eingeübten scherzhaften Aufführungen unterer Schüler ihren Anfang: 1. *Der Wert des Lernens*; 2. *Die Tabakspfeife* (dialogisch, in Kostüm); 3. *Der Handschuh* (mit lebenden Illustrationen), die bei der Festversammlung grosse Heiterkeit erregten. Die jüngeren Schüler begaben sich hierauf heim, die älteren Schüler durften sich noch bis 1/2 1 Uhr dem Vergnügen des Tanzes hingeben.

Während am Freitag Vormittag an die Schmückung der Schule die letzte Hand gelegt, die letzten Festvorbereitungen getroffen wurden, übersandte Herr Buchhändler Kuske für den Festsaal ein grosses, schönes Bild des Kaisers Wilhelm II. — Eine Anzahl der Schüler hatte sich dem hiesigen Festausschusse behufs Begrüssung und Geleitung der Festgenossen von früh an zur Verfügung gestellt, da natürlich an diesem Tage der Unterricht ausfiel.

Um 6 Uhr nachmittags fand die zweite Aufführung des »Geizigen« statt. Die weiten Räume des Theaters hatten sich mit der überaus zahlreichen Schaar von aus Nähe und Ferne herbeigeeilten Festgästen gefüllt; unter ihnen befand sich zu unserer ganz besonderen Freude der vom Königlichen Ministerium zur Teilnahme an unserem Feste entsendete Herr Geheime Schulrat Dr. Vogel aus Dresden. Nach einer poetischen Begrüssung der Festversammlung durch den prim. omn. Fochtmann ging in derselben Besetzung wie tags zuvor das flott gegebene Schauspiel über die Bühne, das wieder seiten der Zuhörerschaft mit reichstem Beifall ausgezeichnet wurde. Mit einem lebhaften Anklang findenden Hoch des Herrn Bankdirektors Bach aus Dresden auf die Schule, »die ihre Leistungsfähigkeit soeben glänzend bewiesen haben«, schloss der Theaterabend. Bei Bahl vereinigten sich die alten Schulfreunde, die früheren, die jetzigen Lehrer zu harmlos geselligem Beisammensein, wozu seiten des Festausschusses auch die oberen Schüler geladen waren.

Der Hauptfesttag, Sonnabend der 23. September, begann früh 1/2 8 Uhr mit der Schmückung der 10 Gräber der hier verstorbenen Direktoren und Lehrer durch die alten Schüler. Die Schule entsandte zur Teilnahme an diesem Akte der Pietät eine Abordnung dreier Lehrer, die auf den Gräbern der einstigen Amtsgenossen Kränze niederlegten, während der Schulchor entsprechende Gesänge vortrug. 9 1/2 Uhr setzte sich vom Lindengarten aus der Festzug leider bei trübem,

*)

Zur Übergabe des Bach'schen Bildes.

Erinn'ung ziemt uns heut an längstvergangne Tage,
An jene Männer, die den Keim zu edlem Werk gelegt
Und jene, die, nicht achtend Arbeitslast und Plage,
Den jungen Baum gehütet und gepflegt.

Zwar ihre Spuren sind noch nicht verschwunden,
Denn mancher Bildniss birgt der Schule Hort,
Ihr Wirken wird von vielen dankbar noch empfunden,
Noch lebt ihr Bild in manchem Herzen fort.

Doch heut sei mir's vergönnt aufs neue zu gedenken
Des, dem beschieden war so manches Jahr
Mit nimmermüdem Fleiss das Werk zu lenken,
Dem er zugleich ein Mitbegründer war.

Im Namen der, die ihm die nächsten waren,
Tret' ich als Enklin bittend heut hervor,
Dass dies sein Bildnis auch in fernen Jahren
Ein Ehrenplätzchen finde wie zuvor.

Mög' er auf glückliche Geschlechter noch herniedersehen,
Wenn seine Schüler längst im Grabe ruhn,
Und als ein Vorbild jenen stets vor Augen stehen
Für treues Pflichterfüll'n und ernstes Thun.

regnerischem Himmel in Bewegung. Die Festgäste, denen die alte Lycealfahne vorgetragen wurde, befanden sich inmitten der den Zug eröffnenden und schliessenden Abteilungen der jetzigen Schüler. Durch die im reichen Fahnenschmucke prangenden Strassen der Stadt wand sich der Zug nach dem mit Reisigguirlanden geschmückten alten Lyceum, der einstigen Heimstätte der Realschule. Dort hielt nach dem Gesange der ersten Strophe von *Lobe den Herren* Herr Kaufmann Gräfe von hier eine kurze Ansprache. Dann setzte sich der Zug durch die grosse Kirchgasse, über den Markt, durch die Klostergasse nach dem Realgymnasium in Bewegung, dessen Festsaal nebst anstossenden Räumen bis auf den letzten Platz von besonders geladenen Ehrengästen, den alten Schülern und dem Cötus besetzt war. Nach der Hauptmannschen Motette *Lobe den Herrn, meine Seele* hielt der Unterzeichnete die dem Jahresberichte beigegebene Festrede. Der Chor brachte hierauf das Kleinsche *Der Herr ist mein Hirt* zum Vortrag. Darnach ergriff zunächst Herr Geheimer Schulrat Dr. Vogel das Wort, um die Glückwünsche Sr. Exc. des Herrn Kultusministers von Seydewitz sowie seine eigenen herzlichen Wünsche für das fernere Blühen und Gedeihen unseres Realgymnasiums zum Ausdruck zu bringen; zugleich teilte der Redner Herrn Oberlehrer Dr. Göpfert die Verleihung des Professorentitels mit, wobei er besonders hervorhob, dass die Träger dieses Titels fortan in die vierte Klasse der Hofrangordnung eingereiht worden seien (Verord. vom 19. Okt.). Wie in dieser allgemeinen Bestimmung der sächsische höhere Lehrerstand einen neuen, dankbar anzuerkennenden Beweis des Wohlwollens unserer hohen vorgesetzten Behörde erblicken wird, so diene jene Ernennung insbesondere zur Steigerung unserer Festfreude.

Herr Bürgermeister Wilisch knüpfte an die alten Beziehungen zwischen Stadt und Schule die besten Glückwünsche der Stadtgemeinde. Durch eine »Jubiläumstiftung« von 3000 M., deren Stiftungsurkunde der Herr Bürgermeister dem Unterzeichneten einhändigte, betätigte die Stadt hochherzig aufs neue ihre warme Teilnahme an dem Geschehe des ihrer Pflege seit geraumer Zeit entwachsenen Kindes.

Die grösste Gabe als Ausdruck aufrichtiger Dankbarkeit und treuer Anhänglichkeit an die Stätte ihrer Jugendbildung empfangen wir durch Herrn Kommerzienrat Mey aus Leipzig seitens der einstigen Schüler. Sie hatten, um den vor 25 Jahren gegründeten »Stipendienfonds der alten Realschüler zu Annaberg« schneller seiner ursprünglichen Bestimmung*) zuzuführen, eine Sammlung veranstaltet, die 6295 M. 50 Pf. ergeben hat.***) Der Redner, der unter lebhafter Anteilnahme der Versammlung über dieses hochehrwürdige Ergebnis, den beredten Beweis der dankbaren Gesinnung der »Alten« gegen die alma mater, berichtete, forderte in warmempfundenen Worten die jetzigen Schüler auf, die Lernzeit gut zu benützen und ihrer Dankeschuld immer eingedenk zu sein.

Hieran schlossen sich die Ansprachen der Abgeordneten von Schulen: des Rektors Prof. Dr. Pflüger vom Chemnitzer Realgymnasium, des Rektors Prof. Dr. Gilbert vom Gymnasium in Schneeberg, des Prof. Dr. Welte vom Annenrealgymnasium in Dresden, des Oberl. Dr. Fleischer vom Realgymnasium in Döbeln, des Oberl. Dr. Kunz vom Realgymnasium in Zwickau; des Seminardirektors Schwerdtner aus Annaberg, der eine Büste Alexanders von Humboldt darbrachte, des Bürgerschul-Vicedirektors Hunger und des Handelsschuldirektors Kind von hier. Herr Pastor Kleinpaul aus Brockwitz b. Meissen ergriff namens der ehemaligen Lehrer das Wort und Herr Bezirksschulinspektor Schreyer, unter Übergabe eines Büchergeschenkes, im Namen des Annaberger Schulbezirkes. In der Zwischenzeit waren telegraphisch und brieflich herzliche Glückwünsche von den übrigen Realgymnasien des Landes, von der Landesschule in Meissen, dem Königl. Gymnasium in Leipzig, von Realschulen und vielen einzelnen Personen eingelaufen, die bekundeten, wie teilnahmvoll man allerorten in Sachsen unseres Jubiläums gedachte.

In den Dankesworten, mit denen er den Aktus und zugleich das Sommerhalbjahr schloss, suchte der Rektor in aller Kürze nochmals die Empfindungen wiederzugeben, die soviel Ehrung,

*) Jede Klasse soll daraus zunächst ein Stipendium von 75 M. erhalten.

**) Das Stiftungskapital beträgt damit jetzt 11 762 M.

so reichlich erfahrene Liebe, solch' treubewährte Gesinnung in den Herzen der Lehrer und Schüler wecken müsse.

Der Berichtstatter kann diese kurze Schilderung*) des herrlich gelungenen Festes, das mit der ersten Strophe von »Nun danket alle Gott« ausklang, nicht schliessen, ohne auch hier nochmals hervorzuheben, wie wir in der allgemeinen herzlichen Teilnahme an unserer Jubelfeier die eindringliche Mahnung finden, mit allen unseren Kräften darnach zu streben, dass die uns ausgesprochenen Wünsche, unter Gottes gnädigem Segen, soweit es an uns liegt, in Erfüllung gehen, und ohne auch hier nochmals allen, welche zum Gelingen des Festes beigetragen haben, der Schule verbindlichsten Dank zuzurufen!

Ein tiefer Schatten fiel auf unser Fest durch die schwere Erkrankung unseres teuren Kollegen Dr. Krause, der, so lange er den Körper zur Erfüllung seiner übernommenen Pflichten zwingen konnte, sein praktisches Geschick und seine reiche Erfahrung bei der Veranstaltung öffentlicher Feiern ganz und willig auch dies Mal in den Dienst der Schule stellte. Leider sollte es das letzte sein, was er für unsere Anstalt that! Die Krankheit des Herrn Dr. Krause, gegen die alle die sonstigen Erkrankungen im Kollegium — und wir hatten im Sommer- und Winterhalbjahre leider häufig genug solche zu beklagen! — gar nicht in Betracht kommen, mag wohl die Folge einer schweren Influenza gewesen sein. Eine Badekur im Jahre 1892 hatte, ebenso wie die im Sommer 1893, nur vorübergehend das Leiden zu lindern vermocht, das, nachdem Krause mit kurzem Nachurlaub Ende August seine Stunden wieder aufnahm, auch äusserlich bemerkliche, rasche und uns sehr beunruhigende Fortschritte machte. Während des Festes und kurz nachher steigerten sich die Krankheitserscheinungen so sehr, dass Dr. Krause das Zimmer nicht mehr verlassen konnte und wir schon in den Michaelisferien auf das Schlimmste gefasst waren. Unter solchen Umständen war es nötig, Dr. Krause von jeder Sorge um den Unterricht zu befreien. Das Königl. Ministerium gewährte ihm (Ver. vom 9. Okt.) dazu bis Ende des Jahres Urlaub. Die naturwissenschaftlichen Stunden des Erkrankten übernahm hauptsächlich Herr Prof. Mohr, andere der Unterzeichnete und die Herren Dr. Korselt und Chemnitz. Dadurch war eine erhebliche Veränderung des Stundenplanes für das am 2. Oktober begonnene Winterhalbjahr bedingt, deren Durchführung durch die Überweisung des Herrn Oberlehrer Hunger vom Gymnasium zu Zwickau wesentlich erleichtert wurde. (Ver. vom 5. Okt.). Herr Oberlehrer Hunger, der Montag 9. Oktober nach dem Morgengebete in sein Amt eingewiesen wurde, hat über seinen bisherigen Lebensgang folgendes mitgeteilt:

Ludwig Paul Hunger, geboren den 21. Juni 1854 in Plauen im Vogtland, machte nach dreijähriger Vorbildung auf der Bürgerschule von Ostern 1863 ab den damals zehnjährigen Kursus des Gymnasiums seiner Vaterstadt durch und bezog Ostern 1873 die Universität Leipzig, um hier klassische und deutsche Philologie zu studieren. Nach wohlbestandener Staatsprüfung vor der philol.-historischen Sektion wirkte er von Juni 1879 bis Dezember 1880 als 2. Lehrer an dem damals auf gymnasialer Grundlage reorganisierten Ev.-luth. Missionsseminar in Leipzig. Diese Thätigkeit wurde ihm durch Verordnung des Hohen Kultusministeriums als Probezeit in Anrechnung gebracht, so dass er im Mai 1881 dem Gymnasium zu Plauen als Hilfslehrer zugewiesen werden konnte. Nach einem Jahre, Ostern 1882, wurde er als ständiger Oberlehrer an das Gymnasium in Zwickau befördert, Michaelis 1893 dem Kgl. Realgymnasium in Annaberg zur Dienstleistung zugewiesen.

In dieser Zeit war 11 Tage lang (Ver. vom 18. Sept.) Herr cand. theol. Scherffig zur Ablegung seines zweiten Examens nach Dresden beurlaubt. In der entgegenkommendsten Weise hatte der hier als Hauslehrer thätige Herr cand. theol. Höhne sich zur Übernahme des grösseren Teils der Stunden des Herrn Scherffig bereit erklärt. Mit Genehmigung des Königl. Ministeriums (Ver. vom 29. Sept.) trat Herr Höhne seine Stellvertretung am 4. Oktober an. Die Schule ist ihm für die Art, wie er sich seiner in grösster Selbstlosigkeit übernommenen Aufgabe mit unverkennbarem Lehrgeschicke entledigte und für die uns lebenswürdig geleistete Hilfe zu aufrichtigem Danke verbunden!

*) Vgl. auch den besonders erschienenen »Bericht über die fünfzigjährige Jubelfeier«.

Am 21. Oktober 10 Uhr vorm. fand gemäss Ver. vom 2. Oktober die Feier des Militärdienstjubiläums Sr. Majestät unseres Königs statt. Herr Oberlehrer Reichardt sprach *Über die militärische Laufbahn Sr. Majestät des Königs Albert und die Schlachten bei Königgrätz und St. Privat*. Es folgten Deklamationen von Schülern; Gesänge des Chores rahmten die Feier ein.

Am 5. Nov. beteiligte sich der grösste Teil des Kollegiums und eine Abordnung der Schüler an der Enthüllung des Adam Ries-Denkmal, welches der Annaberger Geschichtsverein dem »deutschen Rechenmeister« hat errichten lassen. Im Namen der Schule wurde ein Lorbeerkranz am Sockel des Denkmals niedergelegt.

Mittwoch 22. Nov. fiel des Busstags halber der Unterricht aus.

Die vorgeschriebene Heftrevision fand vom 6. bis 16. Dezember statt.

An eben diesem 16. Dezember erlag um 3 Uhr nachmittags, nachdem in der Zwischenzeit mit Perioden scheinbarer Besserung Tage höchster Gefahr gewechselt hatten, unser lieber Kollege Dr. Krause nach langem, schwerem Leiden seiner Krankheit. Trotzdem wir seit Wochen auf diesen Ausgang vorbereitet waren, traf uns die Kunde von seinem Ableben an diesem Tage ganz überraschend und erschütternd, und versetzte die Schule in tiefe Trauer wegen des Verlustes eines ihrer tüchtigsten Lehrer. Am Begräbnistage, 19. Dezember, fiel von 11 Uhr an der Unterricht aus. Die ganze Schule mit der umflorten Schulfahne gab dem Verstorbenen das letzte Ehrengelächte; der Schulchor empfing den Leichenzug in der Hospitalkirche mit 3 Strophen des Liedes *Jesus meine Zuversicht*. Nach der ergreifenden Rede des Herrn Superintendenten Dr. Schmidt rief der Unterzeichnete bewegten Herzens dem so früh Verschiedenen Worte der Anerkennung und des Dankes namens der Schule nach. Ein in den Zeitungen veröffentlichter Nachruf sollte allgemeiner bekunden, welchen herben Verlust wir mit dem Tode eines Mannes erlitten hatten, der neben seinem Lehrerberufe gern aus dem reichen Schatze seines Wissens anderen Belehrung spendete und seine praktische Erfahrung willig in den Dienst seiner Mitbürger stellte. Wie viel Gutes hätte er noch wirken können! Seine und der Seinigen Hoffnungen, sie sanken dahin vor dem Hauche des Todes. Unsere Absicht, die Gedächtnisfeier für den verstorbenen Kollegen mit der hier üblichen Weihnachtsfeier zu verbinden, wurde zu unserem schmerzlichen Bedauern durch ein Verbot, das Herr Bezirksarzt Dr. Stiehler wegen eines Krankheitsfalles in der Familie des Rektors und wegen der Möglichkeit einer Ansteckung erlassen zu müssen glaubte, vereitelt. So wurde denn der Anfang des neuen Jahres, 8. Januar, zur Erfüllung dieser Liebespflicht bestimmt. Nach der religiösen Ansprache des Herrn Dr. Röselmüller schilderte Herr Prof. Mohr, der dem Verstorbenen näher gestanden hatte, den Lebenslauf, den Charakter und die Wirksamkeit Krauses in schlichten, warm empfundenen Worten, um den Kollegen und Schülern noch einmal das Bild des Verstorbenen vor die Augen zu stellen, freilich damit den Schmerz über den Verlust erneuernd. Die Erinnerung auch an die äussere Erscheinung unseres Kollegen in uns immer lebendig zu erhalten, wird noch besonders das schöne Bild dienen, das uns Frau Dr. Krause Ende Januar übersandte, nachdem sie uns schon vorher durch Überweisung einer grossen Zahl Bücher aus dem Nachlasse ihres Gatten für die Bibliothek, das physikalische und chemische Kabinett, durch Schenkung von chemischen und physikalischen Apparaten wertvolle und liebe Erinnerungsgaben gewidmet hatte, für die hier noch einmal herzlicher Dank abgestattet wird.

Mit dem 1. Januar 1894 wurde (Ver. vom 6. Dez. 1893) dem bisher nichtständigen wissenschaftlichen Lehrer Herrn Chemnitzer die Personalständigkeit verliehen; eine Verordnung vom 16. Januar benachrichtigte uns, dass Herr Dr. Raschke, z. Zt. in Bautzen, als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer vom 1. April l. J. an unsere Schule berufen ist.

Am 25. Januar wurde stiftungsgemäss der Hofmannsche Aktus begangen. Der Abiturient Fochtmann, dem der Kollator, Herr Superintendent Dr. Schmidt, das Hofmannsche Viatikum zugesprochen hat, hielt eine englische Rede über: *England under the Normans*. Vor und nach der Rede sang der Schulchor.

Der Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers (27. Januar) wurde durch eine gemeinsame Morgenandacht gefeiert, bei der Herr Oberlehrer Ruhsam die Schüler in einer kurzen Ansprache auf die Bedeutung dieses Tages hinwies.

Die schriftlichen Prüfungsarbeiten fertigten die Abiturienten wie die übrigen Schüler in der Zeit vom 15. bis 23. Februar. Die mündliche Reifeprüfung soll Montag, den 5. März, stattfinden; eine Verordnung vom 19. Januar ernannte den Rektor zum Königlichen Kommissar bei derselben.

Durch Verordnung vom 31. Januar wurde Herr Oberlehrer Hunger vom 1. April ab zum ordentlichen Mitgliede des Kollegiums ernannt.

Zum Schlusse dieser Übersicht ist es dem Berichterstatter herzliches Bedürfnis, hier noch einmal im Namen der Schule der hohen vorgesetzten Behörde seinen ergebensten Dank auszusprechen für die vielen Beweise des Wohlwollens, durch die in diesem Jubeljahre Lehrer und Schule ausgezeichnet und erfreut wurden. Durch die That unseren Dank zu beweisen, wird unser eifrigstes Bemühen sein, um ferner unsere Schule zu Ehren zu bringen!

Von den Verordnungen des Kgl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts sind, soweit ihrer nicht schon im Vorstehenden Erwähnung geschah, noch folgende von allgemeinerem Interesse: 20. Febr. Einführung des geographischen Lehrbuches, Abt. B, von Seydlitz genehmigt; 20. März Wesener Paradigmen und Kämmel-Ulbricht Grundzüge der Geschichte I bis III einzuführen gestattet; 8. April Verlegung der Festfeier auf 22./23. September genehmigt und eine Dispositionssumme bis zu 500 M. für die Festlichkeiten gewährt; 29. Juli Denkschrift des Prof. Rohn über Änderungen im mathematischen Lehrplane der Realgymnasien zur gutachtlichen Gegenäußerung übersendet; 7. August Wegfall der wissenschaftlichen Abhandlung für Ostern 1894 genehmigt; 5. Sept. Neudruck des Regulativs für Bewohner von Staatsgebäuden übersendet; 20. Nov. Abänderungen zur Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien, wonach statt der früheren Übersetzung ins Lateinische eine Übersetzung aus dem Lateinischen gefordert wird und nicht genügende Gesamtleistungen im Deutschen die Verweigerung des Reifezeugnisses bedingen; 1. Dez. der Etat der Schule für 1894/95; 2. Jan. Neudruck der revidierten Schulordnung genehmigt; 19. Jan. die Einführung von Bardey Aufgabensammlung; von Busch-Fries latein. Übungsbücher; von Schmidt-Ulbricht-Enderlein Hilfsbuch der Geschichte und Meutzner Physik genehmigt; 17. Jan. für 1894/96 werden je 550 M. für Schülerstipendien zur Verfügung gestellt; 10. Febr. Aufforderung zur Teilnahme am archäologischen Ferienkursus in Dresden.

Öffentliche Prüfungen.

Dienstag, den 13. März.

Vormittag.

8 Uhr	—	Min.	Klasse 6 und VI	Religion	.	.	.	Ruhsam.
8	-	30	-	6	Rechnen	.	.	Ruhsam.
9	-	—	-	VI	Latein	.	.	Olzscha.
9	-	30	-		Pause.			
10	-	—	-	4	Geschichte	.	.	Heinzig.
10	-	30	-	4	Geometrie	.	.	Chemnitzer.
11	-	—	-	1b	Physik	.	.	Korselt.
11	-	30	-	1b	Englisch	.	.	Leonhardt.

Nachmittag.

3 Uhr	—	Min.	Klasse 5	Latein	.	.	.	Röselmüller.
3	-	30	-	5 und V	Naturgeschichte	.	.	Mohr.
4	-	—	-	V	Geschichte	.	.	Scherffig.
4	-	20	-	IV	Französisch	.	.	Seidel.
4	-	40	-	IV	Latein	.	.	Reichardt.
5	-	—	-	Chorsingen aller Klassen	.	.	.	Ruhsam.

Mittwoch, den 14. März.

Vormittag.

8 Uhr	—	Min.	Klasse 2a und 2b	Religion	.	.	.	Röselmüller.
8	-	30	-	2b	Latein	.	.	Krüger.
9	-	—	-	2a	Deutsch	.	.	Göpfert.
9	-	25	-	IIIb	Griechisch	.	.	Seidel.
9	-	45	-	IIIb	Deutsch	.	.	Hunger.
10	-	—	-		Pause.			
10	-	30	-	3b	Geschichte	.	.	Wolf.
11	-	—	-	3b	Englisch	.	.	Olzscha.
11	-	30	-	3a	Geometrie	.	.	Chemnitzer.
12	-	—	-	3a	Französisch	.	.	Wildenhahn.

Donnerstag, den 15. März.

4 Uhr	—	Min.	Turnprüfung	Ronnger.
-------	---	------	-------------	---	---	---	---	----------

Zeichnungen der Schüler liegen während der Prüfungen im Zeichensaale aus.

Die Prüfung der Angemeldeten findet Montag, den 2. April 1894, von früh 8 Uhr an statt.
Der Unterricht beginnt Dienstag, den 3. April, vorm. 7 Uhr.

Annaberg, 1. März 1894.

Rektor Dr. Meutzner.